Fragen und Antworten über die Juche-Ideologie

Verlag für Fremdsprachige Literatur
DVR Korea
2025

Fragen und Antworten über die Juche-Ideologie

Verlag für Fremdsprachige Literatur
DVR Korea
2025

Vorwort

Die Juche-Ideologie ist ein revolutionäres Gedankengut, das die Volksmassen in den Mittelpunkt stellt. Sie wurde vom Präsidenten Kim Il Sung begründet und von Genossen Kim Jong Il allseitig zusammengefasst und systematisiert sowie wird vom verehrten Genossen Kim Jong Un entsprechend den Anforderungen der Epoche ununterbrochen weiterentwickelt und bereichert.

Die Juche-Ideologie erhellte erstmals in der Geschichte den anthropozentrischen philosophischen Grundsatz, das sozialhistorische Grundprinzip mit den Volksmassen im Mittelpunkt und die Leitprinzipien der Revolution und des Aufbaus und begründete somit die Weltanschauung, die den Menschen und die Volksmassen in den Mittelpunkt stellt. Dadurch wurden die Würde und der Wert des Menschen und der Volksmassen

auf höchsten Stand gebracht und bei der Entwicklung der Weltanschauung der Menschheit eine grundlegende Wende herbeigeführt.

Große Ideologie gebiert große Praxis.

Die ganze Geschichte der koreanischen Revolution bewies, dass nur unter Führung eines großen Führers, der mit der die Zeit repräsentierenden Ideologie den Weg der Zeit der Souveränität erhellt, die Würde des Landes und der Nation wie auch ihr Erstarken und Aufblühen erreicht werden.

In der Juche-Ideologie sind das gesamte Streben und der Wunsch der werktätigen Volksmassen zusammengefasst; diese Ideologie wird auch im 21. Jahrhundert wie im 20. Jahrhundert den Kampf der progressiven Völker der Welt, die in einer Gesellschaft ohne Ausbeutung und Unterdrückung und in einer freien und friedlichen Welt ohne Herrschaft und Unterjochung, ohne Aggression und Krieg leben und sich entwickeln wollen, tatkräftig anspornen.

Inhalt

1. Was ist die Juche-Ideologie? 13

2. Wie wurde die Juche-Ideologie begründet? 13

3. Was ist die Wahrheit, die den Ausgangspunkt der Juche-Ideologie darstellt? 15

4. Was ist der philosophische Grundsatz der Juche-Ideologie? 16

5. Was ist die Grundfrage der Philosophie, die die Juche-Ideologie in neuer Weise stellte? 16

6. Was ist das Grundprinzip der Juche-Ideologie? 17

7. Welche Bedeutung hat der Begriff „Herr“ in der Juche-Ideologie? 17

8. Was bedeutet, dass der Mensch Herr über alles ist? 18

9. Was bedeutet, dass der Mensch alles entscheidet? ····· 18

10. Was ist ein gesellschaftliches Wesen, das die Juche-Ideologie erhellte? ····· 19

11. Was sind die wesentlichen Merkmale des Menschen, die die Juche-Ideologie klärte? ····· 21

12. Was ist Souveränität? ····· 21

13. Warum wird die Souveränität zum Leben des Menschen? ····· 23

14. Was ist Schöpfertum? ····· 24

15. Was ist Bewusstheit? ····· 25

16. In welcher Beziehung stehen Souveränität und Freiheit miteinander? ····· 27

17. Wie unterscheiden sich die souveränen und die physiologischen Ansprüche voneinander? ····· 28

18. In welcher Beziehung stehen Souveränität, Schöpfertum und Bewusstheit miteinander? ····· 31

19. Was sind Wechselbeziehungen zwischen der Vergrößerung der schöpferischen Kraft des Menschen und der Verstärkung seiner schöpferischen Rolle? ····· 32

20. Warum werden Souveränität, Schöpfertum und Bewusstheit zu gesellschaftlichen Attributen? ····· 34

21. Was sind die von der Juche-Ideologie geklärte Einstellung und Haltung zur Welt? ····· 35

22. Was ist das von der Juche-Ideologie geklärte Wesen der Welt? ····· 35

23. Was ist die Originalität der eigenständigen Ansicht über das Wesen der Welt? ····· 37

24. In welcher Hinsicht unterscheiden sich das Grundprinzip der Juche-Ideologie und die eigenständige Ansicht über das Wesen der Welt voneinander? ····· 40

25. Was bedeutet das Prinzip, dass die Welt vom Menschen beherrscht wird? ····· 41

26. Warum wird die Welt vom Menschen umgestaltet? ····· 43

27. Was ist die von der Juche-Ideologie erhellte Gesetzmäßigkeit der Veränderung und Entwicklung der Welt? ····· 45

28. Was bedeutet, dass die Welt durch die aktiven Tätigkeiten des Menschen verändert wird? ····· 46

29. Was sind Wechselbeziehungen zwischen der Umgestaltung und Entwicklung der Welt durch den Menschen und der Entwicklung der Umwelt? ····· 48

30. Was bedeutet, dass die Welt sich zum Dienst am Menschen entwickelt? ····· 49

31. Was bedeutet die beschleunigte Entwicklung der Welt gemäß der Entwicklung des Menschen?····· 50

32. Warum wird die Welt unbedingt gemäß der Entwicklung des Menschen umgestaltet? ····· 51

33. Was bedeutet, dass man sich von den Interessen des Menschen ausgehend zur Welt verhalten soll?····· 53

34. Was sind die Hauptforderungen beim Verhalten zur Welt von den Interessen des Menschen aus? 54

35. Was bedeutet, sich hauptsächlich aufgrund der Tätigkeiten des Menschen zur Veränderung und Entwicklung der Welt zu verhalten? 55

36. Was sind die Hauptforderungen des Standpunktes und der Einstellung zur Veränderung und Entwicklung der Welt aufgrund der Tätigkeiten des Menschen? ... 56

37. Was ist der von der Juche-Ideologie erhellte sozialhistorische Grundsatz? 57

38. Was sind die Unterschiede zwischen dem sozialhistorischen Grundsatz der Juche-Ideologie und dem Grundprinzip der materialistischen Geschichtsauffassung? 58

39. Welchen Sinn hat der Begriff „Juche“? 59

40. Woraus besteht die Gesellschaft? 63

41. Warum sind die gesellschaftlichen Verhältnisse ein wichtiges Merkmal, das das gesellschaftliche Wesen charakterisiert? 64

42. Warum ist der Mensch der wichtigste Bestandteil der Gesellschaft? ····· 66

43. Was sind die gesellschaftlichen Verhältnisse und warum sind sie unumgängliche Bedingungen für die Existenz und Entwicklung der Gesellschaft? ····· 67

44. Warum wird der Mensch Herr der Gesellschaft? ····· 68

45. Was bedeutet das von der Juche-Ideologie geklärte Subjekt der Geschichte? ····· 70

46. Welchen Inhalt hat die Frage über das Subjekt der Geschichte? ····· 71

47. Was für ein gesellschaftliches Kollektiv sind die Volksmassen? ····· 72

48. Was ist das Kriterium für die Entscheidung der Zugehörigkeit zu den Volksmassen? ····· 73

49. Warum werden die Volksmassen das Subjekt der Geschichte? ····· 75

50. In welcher Beziehung stehen das souveräne Subjekt der Geschichte, der sozio-politische Organismus und das Subjekt der Revolution miteinander? ····· 76

51. Was ist der soziale und klassenmäßige Faktor dafür, dass die Volksmassen das souveräne Subjekt der Geschichte werden können? ····· 77

52. Was ist der entscheidende Faktor dafür, dass die Volksmassen das souveräne Subjekt der Geschichte werden? ····· 79

53. Was sind die Merkmale des souveränen Subjektes der Geschichte? ····· 80

54. Von welcher Bedeutung ist die Klärung des sozialhistorischen Grundprinzips der Juche-Ideologie, dass die sozialhistorische Bewegung die souveräne Bewegung der Volksmassen ist? ····· 81

55. Was ist das von der Juche-Ideologie geklärte wesentliche Merkmal der sozialhistorischen Bewegung? ····· 82

56. Was bedeutet, dass die sozialhistorische Bewegung eine souveräne Bewegung der Volksmassen ist? ····· 83

57. Warum wird der Kampf für die Souveränität der Volksmassen ununterbrochen fortgeführt? ····· 84

58. In welcher Form erfolgt die souveräne Bewegung der Volksmassen? ····· 86

59. Was für eine Arbeit ist die Umgestaltung der Gesellschaft?····· 86

60. Was für eine Arbeit ist die Umgestaltung der Natur? ····· 87

61. Was für eine Arbeit ist die Umformung der Menschen?····· 88

62. In welcher Reihenfolge werden drei Umgestaltungen im Prozess der sozialen Entwicklung durchgeführt?····· 89

63. Warum nimmt der Kampf für die Souveränität der Volksmassen internationalen Charakter an? ····· 90

64. Was bedeutet die Wahrung der eigenständigen Position in der Revolution und beim Aufbau? ····· 91

65. Was ist der wesentliche Inhalt der eigenständigen Position?····· 91

66. Welche Stellung nimmt die Durchsetzung des eigenen Denkens in der Ideologie im Prinzip für die Wahrung der eigenständigen Position ein?····· 92

67. Was bedeutet, dass die soziale Bewegung eine schöpferische Bewegung der Volksmassen ist? ····· 93

68. Warum wird die soziale Bewegung zur schöpferischen Bewegung der Volksmassen? ····· 93

69. Welche Merkmale hat die schöpferische Bewegung der Volksmassen? ····· 94

70. Was bedeutet die Wahrung der schöpferischen Position in der Revolution und beim Aufbau? ····· 95

71. Was bedeutet, dass die gesellschaftliche Bewegung eine bewusste Bewegung der Volksmassen ist? ····· 96

72. Welche Rolle spielt das souveräne ideologische Bewusstsein in der sozialhistorischen Bewegung? ····· 96

73. Was bedeutet, in der Revolution und beim Aufbau die Gedanken des Menschen als Hauptsache im Auge zu behalten? ····· 97

74. Was erhellt die Juche-Ideologie in den Leitprinzipien? ····· 98

75. Was ist das Prinzip, die eigenständige Position zu wahren? ····· 99

76. Was bedeutet, in der Ideologie das eigene Denken durchzusetzen? 99

77. Warum ist es notwendig, das eigene Denken in der Ideologie durchzusetzen? 100

78. Was ist notwendig, um das eigene Denken in der Ideologie durchzusetzen? 101

79. Was ist das Prinzip der Souveränität in der Politik? 102

80. Warum ist es notwendig, die Souveränität in der Politik zu wahren? 102

81. Was ist notwendig, um das Prinzip der Souveränität in der Politik durchzusetzen? 103

82. Was ist das Prinzip der Selbstständigkeit in der Wirtschaft? 103

83. Warum ist das Prinzip der Selbstständigkeit in der Wirtschaft durchzusetzen? 104

84. Was soll man tun, um das Prinzip der Selbstständigkeit in der Wirtschaft durchzusetzen? 105

85. Was bedeutet die Realisierung des Prinzips der Selbstverteidigung zum Schutze des Landes? 106

86. Warum ist es notwendig, das Prinzip der Selbstverteidigung zum Schutze des Landes zu realisieren? 106

87. Was soll man tun, um das Prinzip der Selbstverteidigung zum Schutze des Landes zu verwirklichen? 107

88. Wie widerspiegelt das Prinzip zur Anwendung der schöpferischen Methoden die Besonderheiten der revolutionären Bewegung? 108

89. Welche Inhalte hat das Prinzip zur Anwendung der schöpferischen Methoden? 109

90. Was bedeutet, sich auf die Volksmassen zu stützen? 110

91. Warum soll man, gestützt auf die Volksmassen, die Revolution und den Aufbau voranbringen? 110

92. Was ist wichtig, um, gestützt auf die Volksmassen, die Revolution und den Aufbau durchzuführen? 111

93. Warum ist es notwendig, die Revolution und den Aufbau entsprechend den realen Verhältnissen durchzuführen? 112

94. Was ist notwendig für die Anwendung der Methoden, die den realen Verhältnissen entsprechen? 113

95. Was sind die Inhalte des Prinzips, der Ideologie die größte Bedeutung beizumessen? 114

96. Was bedeutet, dass Vorrang der ideologischen Umformung gebührt? 115

97. Warum ist es notwendig, der ideologischen Umformung Priorität einzuräumen? 115

98. Was bedeutet, der politischen Arbeit Vorrang einzuräumen? 116

99. Warum ist es notwendig, der politischen Arbeit Priorität einzuräumen? 116

100. Was sind Wechselbeziehungen zwischen der ideologischen Umformung und der politischen Arbeit? 117

1. Was ist die Juche-Ideologie?

Die Juche-Ideologie bedeutet, kurz gesagt, dass die Volksmassen die Herren in der Revolution und beim Aufbau sowie die treibende Kraft der Revolution und des Aufbaus sind. Mit anderen Worten, diese Anschauung bringt zum Ausdruck, dass jeder selbst Herr seines Schicksals ist und auch die Kraft hat, es zu gestalten.

Sie ist eine anthropozentrische Weltanschauung und eine philosophische Ideologie mit dem Menschen im Mittelpunkt. Sie sieht ihre Mission darin, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen und den Weg zur Gestaltung seines Schicksals zu weisen. Sie hat den anthropozentrischen philosophischen Grundsatz, das sozialhistorische Grundprinzip mit den Volksmassen im Mittelpunkt und die Leitprinzipien der Revolution und des Aufbaus zum Hauptinhalt.

2. Wie wurde die Juche-Ideologie begründet?

Die Juche-Ideologie wurde vom großen Führer

Genossen Kim Il Sung (1912–1994), Gründer des sozialistischen Korea, begründet.

Er schlug den Weg des Kampfes ein, um Korea von der japanischen Kolonialherrschaft zu befreien, und bahnte sich den neuen Weg der koreanischen Revolution.

In diesem Prozess entdeckte er die Wahrheit, die den Ausgangspunkt der Juche-Ideologie darstellte.

Ausgehend von dringlichen Anforderungen der Zeit der Souveränität, des Juche-Zeitalters, und von den praktischen Forderungen der koreanischen Revolution, welche durch die Besonderheiten der Geschichtsentwicklung, den komplizierten und schwierigen Charakter der Revolution gestellt wurden, hielt Kim Il Sung im Juni 1930 in Kalun eine Sitzung der leitenden Kader des Kommunistischen und des Antiimperialistischen Jugendverbandes ab, erklärte das Grundprinzip der Juche-Ideologie und beleuchtete die eigenständige Linie der koreanischen Revolution.

Das ist ein historisches Ereignis, das die Begründung der Juche-Ideologie, der Leitideologie der Revolution in der Zeit der Souveränität, und die Geburt der eigenständigen revolutionären Linie verkündete.

3. Was ist die Wahrheit, die den Ausgangspunkt der Juche-Ideologie darstellt?

Der Ausgangspunkt der Juche-Ideologie besteht vor allem darin, dass die Herren der Revolution die Volksmassen sind und man den Sieg in der Revolution davontragen kann, nur wenn man sich unter sie begibt, sie erzieht, organisiert und mobilisiert.

Der andere besteht darin, dass man die Revolution nicht mit jemandes Genehmigung oder auf jemandes Anweisung hin, sondern nach eigener Überzeugung in eigener Verantwortung verwirklichen und alle in der Revolution auftretenden Fragen selbstständig und schöpferisch lösen muss.

4. Was ist der philosophische Grundsatz der Juche-Ideologie?

Die Juche-Ideologie beleuchtet im grundlegenden Gegensatz zu vorangegangenen Philosophien den neuen philosophischen Grundsatz, der den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Ihr philosophischer Grundsatz hat das Grundprinzip der Juche-Ideologie über die Stellung und Rolle des Menschen in der Welt, die wesentlichen Merkmale des Menschen, die anthropozentrische Ansicht, Einstellung und Haltung zur Welt zum wichtigen Inhalt.

5. Was ist die Grundfrage der Philosophie, die die Juche-Ideologie in neuer Weise stellte?

Es handelt sich um die Grundfrage der Philosophie, die mit dem Menschen im Mittelpunkt gestellt wurde. In der Vergangenheit wurde die Frage des Verhältnisses von Materie und Bewusstsein als die Grundfrage der Philosophie gestellt und behandelt.

Da die Frage über den Ursprung der Welt mate-

rialistisch geklärt wurde, warf die Juche-Ideologie die Stellung und Rolle des Menschen in der Welt als die Grundfrage der Philosophie in neuer Weise auf und gab eine wissenschaftliche Antwort auf die Frage, wer Herr der Welt ist.

6. Was ist das Grundprinzip der Juche-Ideologie?

Die Juche-Ideologie erhellt das Grundprinzip, das eine wissenschaftliche Antwort auf die Grundfrage der Philosophie, die Frage der Stellung und Rolle des Menschen in der Welt, gibt.

Ihr Grundprinzip besteht darin, dass der Mensch Herr über alles ist und alles entscheidet.

Alle Systeme und Inhalte der Juche-Ideologie beruhen auf dem philosophischen Grundsatz, dass der Mensch Herr über alles ist und alles entscheidet.

7. Welche Bedeutung hat der Begriff „Herr“ in der Juche-Ideologie?

Der Begriff „Herr“ bedeutet Herrscher über die

Welt, der lebt, indem er die Umwelt seinem eigenen Willen und Anspruch unterordnet, und Träger, der das eigene Schicksal entsprechend eigenem Willen und Wunsch gestaltet.

8. Was bedeutet, dass der Mensch Herr über alles ist?

Es bedeutet, dass der Mensch Herr der Welt und seines Schicksals ist.

Beim Herrn der Welt handelt es sich darum, dass der Mensch nicht in Abhängigkeit von der Umwelt lebt, sondern sich die Welt entsprechend seinem Willen und Wunsch dienen lässt.

Der Herr des eigenen Schicksals bedeutet, dass der Mensch ein Wesen ist, das für sein Schicksal verantwortlich ist und es nach seinem Willen gestaltet.

9. Was bedeutet, dass der Mensch alles entscheidet?

Es bedeutet, dass der Mensch bei der Umgestaltung der Welt und bei der Gestaltung seines

eigenen Schicksals eine entscheidende Rolle spielt.

Bei seiner entscheidenden Rolle in der Umgestaltung der Welt handelt es sich darum, dass der Mensch eine mächtige Kraft zur Umgestaltung der Welt hat und seine Tätigkeit die Entwicklung der Welt bestimmt.

Dass der Mensch eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung seines eigenen Schicksals spielt, bedeutet, dass seine eigene Tätigkeit von verschiedenen Faktoren, die sich auf die Gestaltung seines Schicksals auswirken, eine entscheidende Wirkung ausübt.

10. Was ist ein gesellschaftliches Wesen, das die Juche-Ideologie erhellte?

Dass der Mensch ein gesellschaftliches Wesen ist, bedeutet, dass er ein Wesen ist, das soziale Beziehungen anknüpft und im gesellschaftlichen Kollektiv lebt und wirkt.

In der Welt ist nur der Mensch das gesellschaftliche Wesen.

Beim gesellschaftlichen Wesen handelt es sich um den Ausdruck, der zur Auseinanderhaltung des Menschen von den natürlichen Wesen gebraucht wird.

Die gesellschaftlichen Reichtümer oder die gesellschaftlichen Verhältnisse sind kein gesellschaftliches Wesen.

Natürlich existieren sie nicht in der Natur und werden gesellschaftlich geschaffen und benutzt.

Die gesellschaftlichen Reichtümer werden jedenfalls im Prozess, in dem die Menschen die Gesellschaft bilden und in ihr leben und wirken, geschaffen und benutzt.

Auch die gesellschaftlichen Verhältnisse werden von den Menschen, ausgehend von den Forderungen des gesellschaftlichen Lebens, angeknüpft und entwickelt.

In der Welt knüpft nur der Mensch gesellschaftliche Verhältnisse an und lebt im gesellschaftlichen Kollektiv.

Deshalb ist er das einzige gesellschaftliche Wesen.

11. Was sind die wesentlichen Merkmale des Menschen, die die Juche-Ideologie klärte?

Dass der Mensch ein gesellschaftliches Wesen ist, stellt den Ausgangspunkt der eigenständigen Klärung seiner wesentlichen Merkmale dar.

Die wesentlichen Merkmale des Menschen bedeuten seine Eigenschaften, in denen er sich von anderen materiellen Wesen grundlegend unterscheidet.

Ausgehend davon, dass der Mensch ein gesellschaftliches Wesen ist, klärte die Juche-Ideologie seine wesentlichen Merkmale wissenschaftlich fundiert.

Diese Merkmale sind Souveränität, Schöpfertum und Bewusstheit.

12. Was ist Souveränität?

Die Souveränität ist ein Attribut des gesellschaftlichen Menschen, der gewillt ist, als Herr der Welt und seines eigenen Schicksals souverän zu leben und sich zu entwickeln.

Der Mensch hat Souveränität, deshalb überwindet er die Fesseln der Natur, tritt gegen alle Formen sozialer Unterjochung auf und sorgt dafür, dass alles ihm dient.

Die Souveränität ist vor allem eine Eigenschaft des Menschen, der gegen jede Form der Abhängigkeit und Unterjochung vorgeht und frei leben und sich entwickeln will.

Sie ist ein Merkmal des Menschen, der dafür sorgen will, dass alles in der Welt ihm dient.

Sie kommt darin zum Ausdruck, dass der Mensch souveräne Ansprüche erhebt und sie verwirklicht.

Der entscheidende Faktor, der die Souveränität bestimmt, ist das souveräne ideologische Bewusstsein.

Das bedeutet, dass es vom souveränen ideologischen Bewusstsein bestimmt wird, ob der Mensch souveräne Ansprüche erhebt und den Kampf für deren Verwirklichung entfaltet oder nicht, inwieweit er souveräne Forderungen stellt und wie er für deren Verwirklichung kämpft.

13. Warum wird die Souveränität zum Leben des Menschen?

Bei Souveränität, das Leben des Menschen, handelt es sich eben um die sozio-politische Souveränität.

Die sozio-politische Souveränität ist die Eigenschaft des Menschen, der sich von jeder Form sozialer Unterjochung befreien und als wahrer Herr des Staates und der Gesellschaft souverän leben und sich entwickeln will.

Die Souveränität des Menschen widerspiegelt die souveränen Strebungen und Ansprüche des sozialen Menschen in den Beziehungen zu Natur, Gesellschaft und sich selbst. Die sozio-politische Souveränität reflektiert die souveränen Strebungen und Ansprüche des gesellschaftlichen Menschen im Bereich des sozio-politischen Lebens.

Die sozio-politische Souveränität ist das Leben des gesellschaftlichen Menschen. Das bedeutet, dass der Mensch ein menschenwürdiges Dasein führen kann, nur wenn er sich von jeder Form sozialer Unterjochung befreit und als gleich-

berechtigter Herr der Gesellschaft die politischen Freiheiten und Rechte vollauf ausübt.

Diese Souveränität ist vor allem der Hauptfaktor, der die Würde und den Wert des gesellschaftlichen Menschen bestimmt.

Die Verwirklichung dieser Souveränität ist eine Voraussetzung für die Erfüllung der wesentlichen Forderungen des Menschen, der als Herr der Natur und seines eigenen Schicksals leben will.

14. Was ist Schöpfertum?

Das Schöpfertum ist ein Attribut des gesellschaftlichen Menschen, der die Welt zielbewusst umgestaltet und sein eigenes Schicksal gestaltet.

Das Schöpfertum wird dadurch bekundet, dass der Mensch mit der schöpferischen Fähigkeit die schöpferische Tätigkeit entfaltet. Der Mensch hat das Schöpfertum. Das bedeutet, dass er die schöpferische Fähigkeit dazu hat, entsprechend seinen Bedürfnissen die Natur und Gesellschaft umzugestalten. Da er die schöpferische Fähigkeit hat, wird er das mächtigste Wesen in der Welt

und kann die Natur und Gesellschaft umgestalten, damit sie für ihn nützlich und vorteilhaft sein werden.

Das Schöpfertum ist vor allem ein Attribut des Menschen, der durch die Umwälzung des Alten die Natur und Gesellschaft für sich noch nützlicher und vorteilhafter umgestaltet.

Das Schöpfertum ist ferner ein Attribut des Menschen, der durch die ständige Schaffung des Neuen die Natur und Gesellschaft für sich noch nützlicher und vorteilhafter umgestaltet.

Das Schöpfertum kommt darin zum Ausdruck, dass der Mensch die schöpferische Fähigkeit besitzt und sie zur Geltung bringt. Der Hauptfaktor, der das Schöpfertum bestimmt, ist wissenschaftlich-technische Kenntnisse.

15. Was ist Bewusstheit?

Die Bewusstheit ist ein Attribut des gesellschaftlichen Menschen, der die gesamte Tätigkeit bestimmt, die darauf gerichtet ist, die Welt und sich selbst zu begreifen und umzuformen.

Dank der Bewusstheit begreift der Mensch die Welt und die Gesetzmäßigkeit der Entwicklung ihrer Bewegung und gestaltet entsprechend seinen Forderungen die Natur und Gesellschaft um und entwickelt sie.

Die Bewusstheit bestimmt vor allem die Tätigkeit des gesellschaftlichen Menschen, die darauf gerichtet ist, die Welt und sich selbst zu begreifen.

Der Prozess, in dem der Mensch das Wesen der objektiven Welt, die Gesetzmäßigkeit der Entwicklung der Bewegung, seine eigenen Ansprüche und Interessen erkennt, ist nicht die passive Widerspiegelung der Dinge und Erscheinungen, sondern auch ein zielbewusster Prozess, der durch die Bewusstheit bestimmt wird.

Die Bewusstheit bestimmt auch die Tätigkeit des gesellschaftlichen Menschen, die darauf gerichtet ist, die Welt und sich selbst umzuformen.

Ebenso wie die kognitiven Tätigkeiten des Menschen sind auch seine praktischen Tätigkeiten ein zielbewusster Prozess, der durch die Bewusstheit bestimmt wird.

Die Bewusstheit reguliert und kontrolliert, damit der Mensch zur Verwirklichung seiner souveränen Ansprüche und Interessen die praktischen Tätigkeiten für die Umgestaltung der Natur und Gesellschaft erfolgreich durchführt.

Die Bewusstheit kommt darin zum Ausdruck, dass der Mensch unter Regulierung und Kontrolle durch das Bewusstsein zielbewusst wirkt.

16. In welcher Beziehung stehen Souveränität und Freiheit miteinander?

Die Souveränität ist das wesentlichste Attribut, das für den Menschen als das gesellschaftliche Wesen lebenswichtig ist.

Die Freiheit ist eine Verwirklichung der Souveränität. Da der Mensch die Souveränität hat, will er gegen die Fesseln der Natur und die soziale Unterjochung auftreten und als Herr der Welt frei leben und sich entwickeln.

Die Souveränität ist die Grundlage der Freiheit, und die Freiheit ist eine Bedingung für die Verwirklichung der Souveränität und für die Gewährleistung des souveränen Lebens.

Hätte der Mensch keine Souveränität, so kann es kein Wort „Freiheit“ geben.

Die Freiheit ist nur dem Menschen eigen, für den die Souveränität das Leben und das wesentliche Attribut ist.

Ohne Souveränität als die Eigenschaft des Menschen kann es nicht die Freiheit geben, und losgelöst von der Souveränität, kann keine Rede von der Freiheit sein. Auch der Wert der Freiheit kann nur von der Tatsache, dass die Souveränität das erste Gebot des Lebens des gesellschaftlichen Menschen ist, erklärt werden.

Wenn keine Freiheit gesichert wird, kann die Souveränität nicht verwirklicht werden. Es versteht sich doch von selbst, dass die Souveränität in der Unfreiheit nicht verwirklicht werden kann.

17. Wie unterscheiden sich die souveränen und die physiologischen Ansprüche voneinander?

Die souveränen Ansprüche sind darauf gerichtet, sich von allen Formen der Unterjochung und

Fesseln zu befreien und als Herr der Welt und des eigenen Schicksals zu leben und sich zu entwickeln.

Die physiologischen Ansprüche werden für die Erhaltung der Lebensvorgänge im Lebewesen gestellt.

Tatsächlich beanspruchen keine anderen Lebewesen außer dem Menschen bewusst die für die Lebensvorgänge notwendigen Faktoren.

Die physiologischen Ansprüche von Lebewesen sind angeboren und unveränderlich.

Der Mensch ist ein souveränes Wesen, aber ebenfalls ein lebender Organismus, deshalb kann man von physiologischen Ansprüchen des Menschen reden.

Diese Ansprüche sind für die Erhaltung seines eigenen Organismus bestimmt.

Die souveränen Ansprüche des Menschen sind nicht einfach darauf gerichtet, das physische Leben zu erhalten, sondern darauf, als Herr der Welt zu leben und sich zu entwickeln. Sie sind nicht angeboren, sondern entstehen und entwi-

ckeln sich im sozialhistorischen Prozess, in dem der Mensch die sozialen Beziehungen eingeht, lebt und wirkt. Deshalb unterscheiden sich die souveränen Ansprüche von physiologischen grundlegend.

Das gesellschaftliche Leben und die soziale Tätigkeit des Menschen werden immer unter konkreten Bedingungen und Verhältnissen mit bestimmten Mitteln durchgeführt. Um souverän zu leben und sich zu entwickeln, müssen Mittel und Bedingungen dafür geschaffen werden. Deshalb werden die souveränen Ansprüche des Menschen stets in den Beziehungen mit konkreten Objekten erhoben.

Aus diesem Grund haben die souveränen Ansprüche unterschiedliche konkrete Inhalte je nachdem, mit welchem Objekt der Mensch in Beziehung steht.

Der Mensch knüpft in der gesellschaftlichen praktischen Tätigkeit und im Prozess des gesellschaftlichen Lebens Beziehungen mit verschiedenen Objekten an, aber sie sind im Großen und

Ganzen in die Beziehungen mit der Natur, mit der Gesellschaft und mit sich selbst einzuteilen.

In dieser Hinsicht werden die souveränen Ansprüche des Menschen in die Forderungen danach unterteilt, zum Herrn der Natur, der Gesellschaft und von sich selbst zu werden.

18. In welcher Beziehung stehen Souveränität, Schöpfertum und Bewusstheit miteinander?

Die Souveränität, das Schöpfertum und die Bewusstheit, die wesentlichen Merkmale des Menschen, unterscheiden sich voneinander, stehen aber in enger Beziehung miteinander.

Vor allem die Souveränität und das Schöpfertum sind miteinander eng verbunden.

Ohne Souveränität kann Schöpfertum nicht zur Geltung gebracht werden, und ohne Schöpfertum kann man die Souveränität nicht verwirklichen.

Die Souveränität ist ein Faktor für die Entfaltung des Schöpfertums und das Schöpfertum garantiert die Realisierung der Souveränität.

Die Bewusstheit ist die Voraussetzung und Garantie für Souveränität und Schöpfertum.

Dass die Bewusstheit die Voraussetzung für Souveränität und Schöpfertum ist, bedeutet, dass der Mensch Souveränität und Schöpfertum haben kann, weil er über die Bewusstheit verfügt.

Dass die Bewusstheit die Garantie für Souveränität und Schöpfertum ist, bedeutet, dass Souveränität und Schöpfertum des Menschen nur durch die Bewusstheit zur Geltung gebracht werden können.

19. Was sind Wechselbeziehungen zwischen der Vergrößerung der schöpferischen Kraft des Menschen und der Verstärkung seiner schöpferischen Rolle?

Die Erhöhung der schöpferischen Kraft des Menschen und die Verstärkung seiner schöpferischen Rolle stehen in enger Beziehung miteinander.

Die Vergrößerung seiner schöpferischen Kraft bedeutet, sich seine schöpferischen Fähigkeiten –

die wissenschaftlich-technischen Kenntnisse und Fertigkeiten sowie Geschicklichkeiten – ununterbrochen anzueignen und sie ständig zu meistern, während die Verstärkung seiner schöpferischen Rolle des Menschen heißt, seine Kraft maximal zur Geltung zu bringen.

Aber die schöpferische Rolle des Menschen wird von seiner hohen schöpferischen Fähigkeit unterstützt und garantiert.

Wie es heißt, dass Wissen Macht ist, kann man seiner Verantwortung und Rolle gerecht werden, nur wenn man viel weiß, und bei Unwissen kann man keine Macht zur Geltung bringen.

Der Mensch muss seine schöpferische Fähigkeit unablässig erhöhen, um durch die Verstärkung seiner schöpferischen Rolle über die Welt zu herrschen und diese erfolgreich umzugestalten.

In diesem Sinne kann man sagen, dass die schöpferische Fähigkeit die Voraussetzung und Garantie für die Verstärkung der schöpferischen Rolle ist.

20. Warum werden Souveränität, Schöpfertum und Bewusstheit zu gesellschaftlichen Attributen?

Souveränität, Schöpfertum und Bewusstheit sind Attribute des gesellschaftlichen Menschen, die sich im sozialhistorischen Prozess herausbilden und entwickeln.

Das bedeutet, dass sie sich durch die Entstehung und den Entwicklungsprozess des Menschen, d. h. nur durch die soziale Tätigkeit des Menschen und den historischen Entwicklungsprozess der sozialen Verhältnisse herausbilden und entwickeln.

Souveränität, Schöpfertum und Bewusstheit sind nicht Attribute, die der entwickelte Organismus des Menschen gebärt, sondern Eigenschaften, die sich durch die soziale praktische Tätigkeit und die in diesem Prozess angeknüpften sozialen Verhältnisse herausbilden und sich mit der Vertiefung der sozialen praktischen Tätigkeiten des Menschen und der Entwicklung der sozialen Verhältnisse ununterbrochen entwickeln.

21. Was sind die von der Juche-Ideologie geklärte Einstellung und Haltung zur Welt?

Die Juche-Ideologie beleuchtet die anthropozentrische Einstellung und Haltung zur Welt.

Diese Einstellung und Haltung stellen den Menschen in den Mittelpunkt aller Erkenntnisse und der praktischen Tätigkeiten und lassen alles mit dem Menschen im Mittelpunkt in Betracht ziehen und dem Menschen dienen.

Sie haben zwei Inhalte. Der eine ist, ausgehend von den Interessen des Menschen zur Welt eingestellt zu sein, und der andere ist die Einstellung, sich mit der Tätigkeit des Menschen als Hauptsache zur Veränderung und Entwicklung der Welt zu verhalten.

22. Was ist das von der Juche-Ideologie geklärte Wesen der Welt?

Dieses Wesen bedeutet, dass die Welt von Menschen beherrscht und umgestaltet wird.

Die Welt besteht aus Materie und verändert und

entwickelt sich ständig, das ist ein allgemeines Merkmal der materiellen Welt, das in der Entwicklungsetappe der vorangegangenen Philosophie geklärt wurde.

Da das allgemeine Merkmal der materiellen Welt geklärt worden ist, betrachtete die Juche-Ideologie es als die Frage über das Wesen der Welt, mit welcher Besonderheit die heutige Welt in der Beziehung mit dem Menschen existiert und sich verändert, und gab die Antwort darauf.

In der Beziehung mit dem Menschen betrachtet, besteht die Frage über das Wesen der Welt darin, in welcher Beziehung mit dem Menschen die Welt steht.

Da die Welt aus dem Menschen und seiner Umwelt besteht, bezieht sich die Frage über das Wesen der Welt eben auf die Beziehung des Menschen zu seiner Umwelt.

Dass die Welt von Menschen beherrscht und umgestaltet wird, ist das wesentliche Merkmal der Welt, das mit dem Menschen im Mittelpunkt in der Beziehung mit ihm erklärt wurde.

23. Was ist die Originalität der eigenständigen Ansicht über das Wesen der Welt?

Diese Originalität besteht vor allem darin, dass erstmals in der Geschichte das wesentliche Merkmal der nach der Entstehung des Menschen neu veränderten Welt geklärt wurde.

Weil die Frage über das Wesen der Welt den Hauptinhalt der Weltanschauung bildet, stellten historisch zahlreiche Philosophien die Erklärung des Wesens der Welt als eine wichtige Frage und behandelten sie.

Aber keine Philosophie konnte das Wesen der Welt genau erklären.

Die marxistische Philosophie erklärte das allgemeine Merkmal der materiellen Welt, aber nicht das wesentliche Merkmal der heutigen Welt, in der der Mensch lebt.

Nach der Entstehung des Menschen in der materiellen Welt veränderte sich die Welt grundlegend.

Nach der Entstehung des Menschen charakteri-

sierten neue Beziehungen, die sich von einfachen Wechselwirkungen der natürlichen Wesen grundlegend unterscheiden, die Welt.

Bei diesen neuen Beziehungen handelt es sich um die Beziehungen zwischen der Umwelt und dem Menschen.

Mit der Entstehung des Menschen entstanden die früher nie da gewesenen neuen Verhältnisse, in denen man herrscht und umgestaltet und in denen beherrscht und umgestaltet wird.

Die Juche-Ideologie erhellte mit dem Menschen im Mittelpunkt die wesentlichen Beziehungen zwischen dem Menschen und der Umwelt und klärte so die wesentlichen Merkmale der Welt nach der Entstehung des Menschen. Eben hierin besteht eine Originalität der eigenständigen Ansicht über das Wesen der Welt.

Diese Originalität besteht ferner darin, dass auf der Grundlage der wissenschaftlichen Klärung der wesentlichen Merkmale des Menschen das Wesen der Welt beleuchtet wurde.

Die Philosophien aus früheren Zeiten konnten

das Wesen der Welt nicht mit dem Menschen im Mittelpunkt klären.

Das ist darauf zurückzuführen, dass sie kein wissenschaftliches Verständnis des Menschen geben konnten.

Wenn der Mensch nicht als ein gesellschaftliches Wesen mit Souveränität, Schöpfertum und Bewusstheit, sondern als ein Teil der aus Materie bestehenden Welt betrachtet wird, kann die Frage der Beziehungen zwischen der Welt und dem Menschen nicht gestellt und nicht richtig erklärt werden.

Die Juche-Ideologie erhellte erstmals in der Geschichte die wesentlichen Merkmale des Menschen, erklärte auf dieser Grundlage die wesentlichen Beziehungen zwischen ihm und der Welt und machte somit die Ansicht über das Wesen der Welt wissenschaftlich klar.

So wurden die wesentlichen Merkmale der Welt vollkommen erhellt, dass die Welt vom Menschen beherrscht und umgestaltet wird.

24. In welcher Hinsicht unterscheiden sich das Grundprinzip der Juche-Ideologie und die eigenständige Ansicht über das Wesen der Welt voneinander?

Das Wesen der Welt und das Grundprinzip der Juche-Ideologie stehen in enger Verbindung miteinander.

Das Grundprinzip der Juche-Ideologie gab die Antwort auf die Frage des Verhältnisses zwischen der Welt und dem Menschen, während das Wesen der Welt das Verständnis ihrer wesentlichen Merkmale und ihres Aussehens ist.

Das Grundprinzip der Juche-Ideologie ist ein Prinzip, von dem die gesamte Philosophie durchdrungen ist und aus dem das Wesen der betreffenden philosophischen Idee besteht, während die Ansicht über das Wesen der Welt ein wichtiges Prinzip der philosophischen Weltanschauung ist.

Während das Grundprinzip der Juche-Ideologie die weltanschauliche Grundlage der philosophischen Idee ist, ist das Wesen der Welt das von ihm erklärte Prinzip.

Aus diesem Grunde bestimmte die Juche-Ideologie es als ihr Grundprinzip, dass der Mensch Herr über alles ist und alles entscheidet, und es als das eigenständige Verständnis des Wesens der Welt, dass die Welt vom Menschen beherrscht und umgestaltet wird.

25. Was bedeutet das Prinzip, dass die Welt vom Menschen beherrscht wird?

Es erhellt, welcher in den Beziehungen zwischen der Umwelt und dem Menschen in der Stellung des Herrn steht.

Dass die Welt vom Menschen beherrscht wird, bedeutet, dass alle Dinge und Erscheinungen der Umwelt zur Verwirklichung der souveränen Ansprüche und Interessen des Menschen dienen und dieser Sache untergeordnet werden.

Das erhellte mit dem Menschen im Mittelpunkt einen Aspekt der wesentlichen Beziehungen zwischen ihm und der Umwelt.

In der früheren Welt vor der Entstehung des

Menschen gab es keine Beziehung von Herrschaft und Unterwerfung.

Diese Welt bestand nur aus Natur, und sie stand in der Beziehung, voneinander abhängig zu sein und bedingt zu werden.

Damals gab es in der Welt kein Wesen, das die anderen beherrscht, und auch kein Wesen, das aktive Beziehungen mit der Umwelt anknüpft und sich sie untertan macht.

Aber die Welt wird vom Menschen beherrscht, weil er nicht ein einfacher Teil der Welt, sondern das hervorragende und souveräne Wesen ist, das in der Welt am überlegensten und mächtigsten ist.

Dass die Welt vom Menschen beherrscht wird, bedeutet nicht, dass alle Dinge und Erscheinungen der Welt wirklich von ihm beherrscht werden.

In der Welt gibt es zahllose Dinge und Erscheinungen, die außerhalb der Herrschaft des Menschen stehen.

Aber sie werden auch im Laufe der geschichtlichen Entwicklung mit der Erhöhung der souveränen Ansprüche und der schöpferischen Fähigkeit

des Menschen von ihm beherrscht, und die Sphäre seiner Herrschaft über die Welt wird noch mehr erweitert, sodass die Dinge und Erscheinungen außerhalb der Herrschaft des Menschen unablässig unter seine Herrschaft kommen werden.

In dem Sinne, dass alle Dinge und Erscheinungen der Welt zur Verwirklichung der souveränen Ansprüche und Interessen des Menschen dienen und dieser Sache untergeordnet werden, sagt man, dass die Welt vom Menschen beherrscht wird.

26. Warum wird die Welt vom Menschen umgestaltet?

Das ist darauf zurückzuführen, dass der Mensch ein schöpferisches Wesen ist, dem Schöpfertum wesenseigen ist.

Dass die Welt vom Menschen umgestaltet wird, bedeutet, dass die Dinge und Erscheinungen der Umwelt durch seine zielbewussten Tätigkeiten gemäß seinen Ansprüchen verändert werden.

Das Attribut, das als Umgestalter der Welt zum Ausdruck kommt, ist eben das Schöpfertum, und

kein Wesen außer dem Menschen kann die Welt zu einer Welt für ihn zielbewusst umgestalten und ist dazu fähig.

Natürlich haben die Tiere die Lebensfähigkeit zur Existenz und Entwicklung. Aber sie ist jedenfalls ein Instinkt, unter Nutzung der natürlich gegebenen Bedingungen existieren und sich entwickeln zu können.

Auch wenn es ein „entwickeltes Tier“ sein mag, hat ein natürliches Wesen keine schöpferische Fähigkeit und spielt keine Rolle, die Welt umzugestalten.

Im Gegensatz dazu benutzt der Mensch nicht nur die natürlich gegebenen Umstände und Bedingungen der Umwelt, sondern begreift auch zielbewusst das Wesen und Bewegungsgesetz der Umwelt, verbessert und verwendet sie aus eigener Initiative, damit sie ihm noch mehr nützen.

So ist dem Menschen Schöpfertum wesenseigen, deshalb wird die Welt von ihm zu einer Welt für ihn, ja zu einer ihm noch besser dienenden Welt umgestaltet und verändert.

27. Was ist die von der Juche-Ideologie erhellte Gesetzmäßigkeit der Veränderung und Entwicklung der Welt?

Die Juche-Ideologie erhellt mit dem Menschen im Mittelpunkt die Gesetzmäßigkeit der Veränderung und Entwicklung der Welt in neuer Weise.

Bei dieser Gesetzmäßigkeit handelt es sich um die Gesetzmäßigkeit der Herrschaft über die Welt und deren Umgestaltung und Entwicklung durch den Menschen. Die Entwicklung der Natur und Gesellschaft wird dem Wesen nach durch den Menschen als Beherrscher und Umgestalter der Welt erreicht. Deshalb stellt die Gesetzmäßigkeit der Entwicklung der Welt die Gesetzmäßigkeit der Herrschaft über die Welt und deren Umgestaltung und Entwicklung durch den Menschen dar.

Diese Gesetzmäßigkeit widerspiegelt die wesentlichen und unumgänglichen Verbindungen, die zwischen den Tätigkeiten des Menschen für die Herrschaft über die Welt und deren Umgestaltung und der Entwicklung der Natur und Gesellschaft zustande kommen.

Die von der Juche-Ideologie erhellte Gesetzmäßigkeit der Entwicklung der Welt hat die Entwicklung der Welt durch die aktive Tätigkeit des Menschen, die Entwicklung der Welt zum Dienst am Menschen und die beschleunigte Entwicklung der Welt gemäß der Entwicklung des Menschen zum Inhalt.

28. Was bedeutet, dass die Welt durch die aktiven Tätigkeiten des Menschen verändert wird?

Es ist die Gesetzmäßigkeit, die den Hauptfaktor für die Herrschaft über die Welt und deren Veränderung und Entwicklung durch den Menschen erhellt.

Die Veränderung der Welt durch die aktiven Tätigkeiten des Menschen bedeutet, dass die Welt durch die souveränen, schöpferischen und bewussten Tätigkeiten des Menschen zu dessen Gunsten verändert und entwickelt wird.

Die Welt wird nicht von selbst zu Gunsten des Menschen umgestaltet, und kein Wesen außer

dem Menschen kann die Welt umgestalten.

Der Mensch wählt auf der Grundlage seiner Ansprüche und der Kalkulation der wirklichen Bedingungen die Gegenstände für die Herrschaft über die Welt und deren Umgestaltung und Entwicklung und bestimmt die Ziele, Aufgaben, Mittel und Methoden.

Er plant nicht nur die Herrschaft über die Welt, deren Umgestaltung und Entwicklung, sondern ringt auch unter Einsatz aller Bedingungen und Möglichkeiten um die Umgestaltung und Entwicklung der Welt.

Natürlich werden im Prozess der Herrschaft über die Welt und deren Umgestaltung und Entwicklung auch verschiedene materielle Mittel eingesetzt. Solche materiell-technischen Mittel verstärken die Rolle des Menschen bei der Herrschaft über die Welt und deren Umgestaltung, dürfen daher nicht ignoriert werden.

Aber es hängt von der Tätigkeit und Rolle des Menschen ab, welche materiell-technischen Mittel für die Herrschaft über die Welt und deren Um-

gestaltung und Entwicklung eingesetzt werden und welchen Einfluss sie ausüben.

29. Was sind Wechselbeziehungen zwischen der Umgestaltung und Entwicklung der Welt durch den Menschen und der Entwicklung der Umwelt?

Die Umgestaltung und Entwicklung der Welt durch den Menschen setzt voraus, dass sich die Umwelt gemäß ihrer eigenen Gesetzmäßigkeit verändert und entwickelt.

Die Umgestaltung und Entwicklung der Welt durch den Menschen ist nur dann möglich, erst wenn sich alle Dinge in der Umwelt nach einer bestimmten Gesetzmäßigkeit verändern und entwickeln.

Aber die Veränderung und Entwicklung der Bewegungen in der Umwelt haben an sich selbst keine Bedeutung und können nur durch zielbewusste Tätigkeiten des Menschen richtig erkennt und benutzt werden und so einen Einfluss auf die Umgestaltung und Entwicklung der Welt ausüben.

Deshalb üben die zielbewussten Tätigkeiten des Menschen, des schöpferischen Wesens, die entscheidende Wirkung auf die Umgestaltung und Entwicklung der Welt aus, und ohne sie sind die Umgestaltung und Entwicklung der Welt undenkbar.

30. Was bedeutet, dass die Welt sich zum Dienst am Menschen entwickelt?

Es bedeutet, dass die Natur und Gesellschaft zur besseren Verwirklichung der Souveränität des Menschen umgestaltet werden.

Das Gesetz über die Entwicklung der Welt zum Dienst am Menschen erhellt die Hauptrichtung der Entwicklung der Welt und widerspiegelt die notwendige Verbindung zwischen der Tätigkeit des Menschen und der Richtung der Entwicklung der Welt.

Die Entwicklung zum Dienst am Menschen ist eine Besonderheit der Entwicklung der Welt, welche in den Beziehungen mit dem Menschen notwendigerweise entsteht.

Wenn die Tätigkeiten des Menschen wirken, wird die sich spontan verändernde Natur unvermeidlich zum Dienst am Menschen umgestaltet.

Auch die Gesellschaft wird durch die Aktivierung der Tätigkeiten des Menschen zum Dienst an ihm umgestaltet.

Weil alle Tätigkeiten des Menschen mit dem Ziel für die Verwirklichung der Souveränität auf die Verwirklichung der unaufhörlich zunehmenden souveränen Ansprüche gerichtet sind, wird die Entwicklung der Welt zum besseren Dienst am Menschen die Hauptrichtung der Entwicklung der Welt.

31. Was bedeutet die beschleunigte Entwicklung der Welt gemäß der Entwicklung des Menschen?

Die Welt entwickelt sich gemäß der Entwicklung des Menschen in beschleunigtem Tempo.

Das bedeutet, dass sich die Welt entsprechend der schnellen Entwicklung des souveränen ideologischen Bewusstseins und der schöpferischen

Fähigkeiten des Menschen noch rapider entwickelt. Die beschleunigte Entwicklung der Welt ist eine Besonderheit der Entwicklung der Welt, die in den Beziehungen zum Menschen notwendigerweise entsteht.

Vor allem wird die Natur gemäß dem rapiden Wachstum der schöpferischen Kraft des Menschen zur Bezwingung der Natur in schnellerem Tempo umgestaltet.

Des Weiteren entwickelt sich auch die Gesellschaft entsprechend der schnellen Entwicklung der Fähigkeit der Menschen zur Umgestaltung der Gesellschaft beschleunigt.

Die beschleunigte Entwicklung der Welt durch den Menschen ist darauf zurückzuführen, dass der Mensch als Herrscher und Umgestalter der Welt die Fähigkeit zur schnellen Entwicklung hat.

32. Warum wird die Welt unbedingt gemäß der Entwicklung des Menschen umgestaltet?

Die Entwicklung des Menschen stellt, mit

einem Wort gesagt, die Entwicklung seines souveränen ideologischen Bewusstseins und seiner schöpferischen Fähigkeiten dar.

Die Herrschaft über die Welt und deren Umgestaltung und Entwicklung erfolgen unbedingt gemäß dem Entwicklungsniveau und -tempo des Menschen. Anders gesagt, kann es nicht die Herrschaft über die Welt und deren Umgestaltung und Entwicklung geben, welche von der Entwicklung des Menschen losgelöst sind und vor dem Entwicklungsniveau des Menschen vonstatten gehen.

Das Entwicklungstempo des Menschen ist eben das Tempo der Aktivierung der Tätigkeiten des Menschen und das Entwicklungstempo der Welt.

Im Gegensatz zu den anderen materiellen Wesen in der Umwelt entwickelt sich der Mensch mit hohem Tempo und hat die Fähigkeit dazu.

Der Mensch gestaltet die Natur um und entwickelt die Gesellschaft sowie entwickelt sich selbst zugleich zu einem mächtigeren Wesen.

Während der schöpferischen Tätigkeiten zur

Umgestaltung der Welt erhebt der Mensch höhere souveräne Ansprüche, erwirbt sich daneben reichere wissenschaftlich-technische Kenntnisse und Fertigkeiten und erreicht engere soziale Zusammenarbeit. Der Mensch verstärkt mit den sich von Tag zu Tag vermehrenden und erneuernden materiell-technischen Mitteln seine schöpferischen Tätigkeiten.

Wie erwähnt, werden im Prozess der Entwicklung des Menschen und der Verstärkung seiner Rolle bei der Herrschaft über die Welt und deren Umgestaltung und Entwicklung das Niveau und das Tempo dieser Herrschaft, Umgestaltung und Entwicklung erhöht bzw. beschleunigt.

33. Was bedeutet, dass man sich von den Interessen des Menschen ausgehend zur Welt verhalten soll?

Es bedeutet, sich von dem Standpunkt aus, die Welt dem Menschen als Herrscher der Welt besser dienen zu lassen, zur Welt zu verhalten.

Anders gesagt, heißt es, alles gemäß den Inte-

ressen des Menschen als Maßstab zu analysieren und zu beurteilen und in allen Tätigkeiten die Verteidigung der souveränen Rechte und Interessen des Menschen als das oberste Prinzip herauszustellen.

34. Was sind die Hauptforderungen beim Verhalten zur Welt von den Interessen des Menschen aus?

Die Hauptforderungen der von den Interessen des Menschen ausgehenden Einstellung und Haltung zur Welt wurden auf der Grundlage dessen gestellt, dass die Ergebnisse der Tätigkeiten des Menschen durch das Ziel der Tätigkeiten und die Durchsetzungsprozesse bestimmt werden. Um in allen Tätigkeiten schließlich die Interessen des Menschen zu verwirklichen, muss das Ziel der Tätigkeiten von den Interessen des Menschen aus bestimmt und demgemäß die Tätigkeit ausgeübt werden. Eben von dieser Warte aus wurden die Hauptforderungen der von den Interessen des Menschen ausgehenden Einstellung und Haltung formuliert.

Die eine dieser Hauptforderungen besteht darin, von den Interessen des Menschen ausgehend die Ziele der kognitiven und praktischen Tätigkeiten zu bestimmen und zu verwirklichen.

Die andere ist es, alle in den kognitiven und praktischen Tätigkeiten auftretenden Fragen der Verwirklichung der Interessen des Menschen unterzuordnen.

35. Was bedeutet, sich hauptsächlich aufgrund der Tätigkeiten des Menschen zur Veränderung und Entwicklung der Welt zu verhalten?

Es bedeutet, sich aufgrund der initiativreichen Tätigkeiten des Menschen als Umgestalter der Welt zur Veränderung und Entwicklung der Welt zu verhalten. Anders gesagt, heißt es, die Rolle des Menschen bei der Umgestaltung der Welt für den entscheidenden Faktor zu halten und gestützt auf die schöpferische Klugheit und Kraft des Menschen alle Fragen zu lösen.

Der entscheidende Faktor für die Umgestal-

tung der Welt ist jedenfalls der Mensch, und nur er kann die Welt umgestalten. Eben der Mensch fordert die Umgestaltung der Welt und besitzt die Kraft dafür. Die objektiven Faktoren können jedenfalls nur dann auf die Umgestaltung der Welt einwirken, erst wenn sie vom Menschen erkannt und benutzt werden. Auch unter ungünstigen objektiven Bedingungen ist jede Umgestaltung ohne Weiteres möglich, wenn der Mensch sie dringlich fordert und dazu fähig genug ist.

36. Was sind die Hauptforderungen des Standpunktes und der Einstellung zur Veränderung und Entwicklung der Welt aufgrund der Tätigkeiten des Menschen?

Die eine dieser Hauptforderungen besteht darin, die Entwicklung des Menschen zu einem mächtigeren Wesen zum ersten Prozess aller Tätigkeiten zu nehmen.

In welchem Maße die Tätigkeiten des Menschen bei der Umgestaltung der Natur und Gesellschaft aktiviert werden, hängt vom Niveau seines

souveränen Bewusstseins und seiner schöpferischen Fähigkeiten ab.

Bei der Verwirklichung dieser Forderung geht es hauptsächlich darum, die vorrangige Kraft auf die Ausbildung von Talenten, ja die Bildungsarbeit zu legen.

Die andere der Hauptforderungen besteht darin, alle Fragen bei der Umgestaltung der Welt durch die Verstärkung der schöpferischen Rolle des Menschen zu lösen. Hierbei ist es die Hauptmethode, die ideologische Arbeit, die politische Arbeit, zu intensivieren.

37. Was ist der von der Juche-Ideologie erhellte sozialhistorische Grundsatz?

Dieser Grundsatz beruht auf dem anthropozentrischen philosophischen Grundprinzip und beinhaltet, dass das Subjekt der Gesellschaftsgeschichte die Volksmassen sind und die sozialhistorische Bewegung eine souveräne, schöpferische und bewusste Bewegung der Volksmassen ist.

In diesem Grundsatz ist es am wesentlichsten, dass die Volksmassen das Subjekt der Gesellschaftsgeschichte ist.

38. Was sind die Unterschiede zwischen dem sozialhistorischen Grundsatz der Juche-Ideologie und dem Grundprinzip der materialistischen Geschichtsauffassung?

Die Juche-Ideologie setzte erstmals in der Geschichte den anthropozentrischen philosophischen Grundsatz in die Gesellschaftsgeschichte um und begründete somit das sozialhistorische Grundprinzip mit den Volksmassen im Mittelpunkt.

Dieser sozialhistorische Grundsatz erhellt die eigenen Merkmale der Gesellschaft, die sich von der Natur grundlegend unterscheidet, und die eigene Gesetzmäßigkeit der sozialen Bewegungen, die sich von den Bewegungen der Natur grundsätzlich unterscheiden.

Aber das Grundprinzip der materialistischen Geschichtsauffassung ist die Anwendung des

materialistisch-dialektischen Prinzips auf die Gesellschaft und deren Geschichte.

Deshalb behauptete der Grundsatz der materialistischen Geschichtsauffassung, dass auch die Gesellschaft wie die Natur ein objektives Dasein und die soziale Bewegung ein naturgeschichtlicher Prozess ist

Mit dem Grundsatz der materialistischen Geschichtsauffassung können die Gemeinsamkeit von Natur und Gesellschaft sowie die der Bewegung der Natur und der sozialen Bewegung erläutert werden, aber nicht das Wesen der Gesellschaft und die eigene Gesetzmäßigkeit der sozialen Bewegungen.

39. Welchen Sinn hat der Begriff „Juche“?

Juche bedeutet als Hauptkategorie der Juche-Ideologie den direkten Träger, der die Tätigkeiten für die Herrschaft über die Welt und deren Umgestaltung aus eigener Initiative und zielbewusst entfaltet, und den Hauptfaktor, der diese Tätigkeiten vorantreibt.

Früher waren mit Juche eine Grundlage eines Wesens und einer Bewegung und deren Träger gemeint.

Das Wort „Juche“ bedeutet nicht einfach eine Grundlage von etwas und Träger einer Bewegung, sondern den entscheidenden Faktor, der als Herr und Träger der Geschichtsentwicklung die sozialhistorischen Bewegungen bewirkt und vorantreibt, nämlich aus eigener Initiative die Entwicklung der sozialen Bewegungen erwirkt und die Wirkungen aller daran teilnehmenden Faktoren bestimmt.

In der Juche-Ideologie wird Juche erstens als eine Kategorie behandelt, die den Ausgangspunkt der philosophischen Weltanschauung bedeutet.

Im philosophischen Grundprinzip der Juche-Ideologie wurde Juche vor allem als eine Kategorie bestimmt, die den Menschen als Träger ausdrückt, der die Welt erkennt und umgestaltet.

Im philosophischen Grundsatz der Juche-Ideologie wurde der Mensch nicht nur als Subjekt bestimmt, sondern auch geklärt, dass er

ein gesellschaftliches Wesen mit Souveränität, Schöpfertum und Bewusstheit ist. Somit wurde der Grund erklärt, warum der Mensch Subjekt ist, und es wurden auch die Besonderheiten der Tätigkeiten des Subjektes umfassend erhellt, sodass die Kategorie von Juche vervollkommnet wurde.

Im philosophischen Grundsatz der Juche-Ideologie gilt Juche des Weiteren als eine Kategorie, die Grundprinzip, Ansicht und Einstellung, welche mit dem Menschen im Mittelpunkt geklärt wurden, und darüber hinaus die gesamte philosophische Weltanschauung charakterisiert.

In der Juche-Ideologie wird Juche zweitens als die grundlegende Kategorie des sozialhistorischen Grundprinzips behandelt.

Das Subjekt im sozialhistorischen Grundsatz bedeutet die Volksmassen als Schöpfer der Geschichte und Trägerin und Triebkraft, welche die sozialen Bewegungen bewirken und vorantreiben.

Der sozialhistorische Grundsatz der Juche-Ideologie erklärte erstmals in der Geschichte, dass die sozialen Bewegungen das Subjekt haben, und

argumentierte, dass die Volksmassen, die das soziale Kollektiv mit Souveränität, Schöpfertum und Bewusstheit und Träger der Ursachen und Triebkraft der sozialen Bewegungen sind, das Subjekt der sozialen Bewegungen und der Geschichte werden. Des Weiteren wurden die Stellung und Rolle der Volksmassen in den sozialen Bewegungen und die Gesetzmäßigkeit ihrer Verstärkung und Weiterentwicklung tiefgründig geklärt.

Der sozialhistorische Grundsatz der Juche-Ideologie machte besonders die Gesetzmäßigkeit der Entwicklung des Subjektes der Geschichte und der sozialen Bewegungen zum souveränen Subjekt der Geschichte und Revolution und dessen Wesen aufs Neue klar, sodass das höchst wissenschaftliche Verständnis für das Subjekt der sozialen Bewegungen vervollständigt wurde.

In der Juche-Ideologie gilt Juche drittens als eine Kategorie, die diese Ideologie im Ganzen oder die Prinzipien für die Umsetzung ihrer Forderungen ausdrückt.

In diesen Fällen werden die Ausdrücke „das

eigene Denken bewahren“ oder „das eigene Prinzip durchsetzen“ verwendet.

Die Durchsetzung des eigenen Denkens bedeutet im weiteren Sinne die konsequente Umsetzung der Juche-Ideologie in allen Bereichen der Revolution und des Aufbaus und im engeren Sinne die Verwirklichung der Leitprinzipien der Juche-Ideologie, insbesondere heißt es, mit eigenverantwortlicher Einstellung zu Revolution und Aufbau den souveränen und den schöpferischen Standpunkt zu wahren.

40. Woraus besteht die Gesellschaft?

Die Juche-Ideologie betrachtete den Menschen als den wichtigsten Bestandteil der Gesellschaft, erhellte die Wechselbeziehungen zwischen ihm und den anderen Bestandteilen der Gesellschaft und gibt so das richtigste Verständnis der Gesellschaft.

Die Gesellschaft ist ein Kollektiv, in dem sich Menschen zusammengefunden haben. Anders gesagt, ist das Kollektiv, in dem die Menschen

mit sozialen Reichtümern in Verbindung mit den gesellschaftlichen Verhältnissen leben, eben die Gesellschaft.

Die Gesellschaft besteht aus Menschen, sozialen Reichtümern und sozialen Verhältnissen.

41. Warum sind die gesellschaftlichen Verhältnisse ein wichtiges Merkmal, das das gesellschaftliche Wesen charakterisiert?

Der Mensch lebt in gesellschaftlichen Beziehungen, ist daher der mächtigste Herr der Welt.

Die Menschen gehen gesellschaftliche Verhältnisse ein und können so ein soziales Kollektiv bilden und leben.

Ohne die gesellschaftlichen Verhältnisse kann kein soziales Kollektiv existieren.

Die Kraft und Klugheit eines einzelnen Menschen sind schwach und begrenzt, aber die Kraft und Weisheit des gesellschaftlichen Kollektivs mächtig und unbegrenzt.

Nur gestützt auf die Kraft und Weisheit des

Kollektivs kann der Mensch seine Existenz aufrechterhalten und sich entwickeln.

Die Menschen durch die Anknüpfung der gesellschaftlichen Beziehungen ein soziales Kollektiv bilden und als ein soziales Wesen leben, das als ein Mitglied des Kollektivs die Welt erkennt und umgestaltet.

Und durch die gesellschaftlichen Verhältnisse können sie die soziale Verbindung mit anderen Menschen unterhalten und auch die Erfahrungen und Kenntnisse miteinander austauschen.

Durch die gesellschaftlichen Verbindungen haben sie bestimmte Beziehung nicht nur mit den Menschen der gegenwärtigen Generation, sondern auch mit denen der vorangegangenen und der nächsten Generation, eignen sich historisch geschaffene progressiven Ideen, wissenschaftlich-technische Erkenntnisse und Erfahrungen an oder nutzen verschiedene materiell-kulturelle Reichtümer rationell. Auf diese Weise gestalten sie die Welt und ihr eigenes Schicksal.

Losgelöst von den gesellschaftlichen Verhält-

nissen kann der Mensch weder gesellschaftlich wirken noch als das weltstärkste Wesen und Herr der Welt leben.

42. Warum ist der Mensch der wichtigste Bestandteil der Gesellschaft?

Im Gegensatz zur Natur kann die Gesellschaft ohne den Menschen nicht existieren. Im langwierigen Verlauf der Evolution der Natur entstand der Mensch, sodass in der Welt, die nur aus der Natur bestand, die Gesellschaft gebildet wurde und die Welt neben der Natur die Gesellschaft umfasst.

Die Entstehung des Menschen ist eben die Bildung der Gesellschaft, und es kann keine Gesellschaft ohne den Menschen geben.

Ein Kollektiv zu bilden und ein kollektives Leben zu führen – das ist die eigene Existenzweise des Menschen als ein soziales Wesen. Die Menschen können nur durch die Bildung eines Kollektivs und kollektive Tätigkeit leben und über die Welt herrschen und sie umgestalten.

Ein wesentliches Merkmal der Gesellschaft, die

sich von der Natur unterscheidet, besteht darin, dass sie ein Kollektiv ist, in dem sich die Menschen um ihrer Existenz und Entwicklung willen zusammenfanden.

Deshalb ist der Mensch der wichtigste Bestandteil der Gesellschaft.

43. Was sind die gesellschaftlichen Verhältnisse und warum sind sie unumgängliche Bedingungen für die Existenz und Entwicklung der Gesellschaft?

Die gesellschaftlichen Verhältnisse stellen zwischenmenschliche Beziehungen dar, die während des gesellschaftlichen Lebens verknüpft werden.

Wenn die Menschen ein Kollektiv bilden und kollektive Tätigkeiten, ein gesellschaftliches Leben, entfalten wollen, ist eine bestimmte Ordnung unerlässlich. Die Gesellschaft besteht aus unzähligen Menschen, die in der kollektiven Verbindung gemeinsam das gesellschaftliche Leben führen.

Während die Menschen miteinander verbunden werden und das gesellschaftliche Leben führen, bildet sich zwischen ihnen unbedingt eine bestimmte Ordnung heraus. Eben diese sind die gesellschaftlichen Verhältnisse.

Diese Verhältnisse werden je nachdem, in welchem Bereich des gesellschaftlichen Lebens sie verknüpft werden, in die politischen, die ökonomischen und die ideologisch-kulturellen Beziehungen eingeteilt. Diese Verhältnisse werden zu Hauptbedingungen für die Existenz und Entwicklung der Gesellschaft, weil die Kollektive der Menschen nur in diesen Verhältnissen gebildet und entwickelt werden können.

Die Menschen können nur dann die Gesellschaft bilden und unter Entfaltung der Kraft des Kollektivs die Gesellschaft entwickeln, erst wenn sie in den gesellschaftlichen Verhältnissen leben und arbeiten.

44. Warum wird der Mensch Herr der Gesellschaft?

Der Herr der Gesellschaft ist der Mensch.

Das bedeutet, dass der Mensch Herr der sozialen Reichtümer und der gesellschaftlichen Verhältnisse ist.

Es ist der Mensch, der die sozialen Reichtümer verlangt und schafft. Ohne ihn können keine sozialen Reichtümer geschaffen werden, und die geschaffenen gesellschaftlichen Reichtümer haben nur dann einen Wert, erst wenn sie dem Menschen dienen.

Die sozialen Reichtümer werden nur durch schöpferische Tätigkeiten der Menschen für die Verwirklichung ihrer Lebensbedürfnisse geschaffen und umgestaltet.

Außerdem verknüpft der Mensch für seine Existenz und Entwicklung aus eigener Initiative gesellschaftliche Verhältnisse und verändert sie ständig.

Weil der Mensch nur durch gesellschaftliche Verhältnisse existieren und sich entwickeln kann, verlangt er unbedingt diese Verhältnisse und geht zielbewusst gesellschaftliche Beziehungen ein.

Alle gesellschaftlichen Verhältnisse unterscheiden sich zwar in Charakter, Niveau und Inhalt voneinander, sind aber gleich in Hinsicht darauf, dass sie von Menschen angeknüpft und verändert werden.

Je höher die souveränen Ansprüche und die schöpferischen Fähigkeiten des Menschen sind, werden umso progressivere gesellschaftliche Verhältnisse verknüpft.

Wie erwähnt, wird der Mensch Herr der Gesellschaft, weil er Herr der sozialen Reichtümer und der gesellschaftlichen Verhältnisse ist.

45. Was bedeutet das von der Juche-Ideologie geklärte Subjekt der Geschichte?

Die Volksmassen sind das Subjekt der Geschichte.

Das bedeutet, dass im Mittelpunkt der Geschichte die Volksmassen stehen und von ihnen die sozialhistorischen Bewegungen durchgeführt werden.

46. Welchen Inhalt hat die Frage über das Subjekt der Geschichte?

Bei der Frage über das Subjekt der Geschichte handelt es sich um den Träger, der die sozialhistorischen Bewegungen zielbewusst bewirkt und vorantreibt.

Diese Frage hat zwei wesentliche Inhalte:

Der eine Inhalt ist es, ob es einen Träger, der aus eigener Initiative die sozialhistorische Bewegung bewirkt und vorantreibt, gibt oder nicht.

Anders gesagt, die Frage, ob auch die sozialhistorische Bewegung eine blinde Bewegung ist, die wie die Bewegung in der Natur durch die gegenseitige Wirkung der Materie erfolgt, oder von einem Träger zielbewusst bewirkt wird.

Je nachdem, wie diese Frage gelöst wird, wird die Frage bestimmt, ob es die eigene Gesetzmäßigkeit der sozialhistorischen Bewegung, die sich von der Bewegung in der Natur unterscheidet, gibt oder nicht.

Der andere Inhalt ist die Frage, wer das Subjekt der sozialhistorischen Bewegung ist, wenn es ist.

Je nachdem, wie diese Frage gelöst wird, wird der gesamte Inhalt der Anschauung über die Gesellschaftsgeschichte wie die Gesetzmäßigkeit der Gesellschaftsentwicklung bestimmt.

Die Juche-ideologische Anschauung über die Gesellschaftsgeschichte betrachtete die Volksmassen als das Subjekt der Geschichte und erklärte somit die eigene Gesetzmäßigkeit der Gesellschaftsentwicklung mit den Volksmassen im Mittelpunkt wissenschaftlich fundiert.

47. Was für ein gesellschaftliches Kollektiv sind die Volksmassen?

Die Volksmassen sind ein gesellschaftliches Kollektiv, das überwiegend aus werktätigen Menschen besteht, die durch die Gemeinsamkeit ihrer souveränen Ansprüche und schöpferischen Tätigkeiten miteinander verbunden sind.

Das Kollektiv derjenigen, die mit dem Verlangen nach einem souveränen Leben an schöpferischen Tätigkeiten für die Umgestaltung der Natur

und Gesellschaft sowie die Umformung der Menschen teilnehmen, ist eben die Volksmassen.

Der Hauptbestandteil der Volksmassen sind die werktätigen Menschen.

Zu ihnen gehören die Klassen und Schichten, welche durch ihre schöpferischen Tätigkeiten einen wirklichen Beitrag zur Gesellschaftsentwicklung leisten. In dem Sinne, dass die Werktätigen die Hauptkräfte der Volksmassen bilden, werden die Volksmassen auch als werktätige Volksmassen bezeichnet.

48. Was ist das Kriterium für die Entscheidung der Zugehörigkeit zu den Volksmassen?

Das Hauptkriterium für die Entscheidung, ob jemand zu den Volksmassen gehört oder nicht, besteht nicht in seiner sozialen und klassenmäßigen Grundlage, sondern darin, welche Ideologie er hat.

Die ideologische Grundlage, auf der die Menschen aus den verschiedensten Klassen und Kreisen die Volksmassen bilden, ist neben sozialistischen und kommunistischen Ideen die Idee der Liebe zu Land, Volk und Nation.

Beim Schätzen eines Menschen, ob er zu den Volksmassen gehört oder nicht, sollte man die soziale und Klassenlage in Betracht ziehen, darf aber sie nicht verabsolutieren.

Das Denken des Menschen wird nicht nur von seiner sozialen und Klassenlage beeinflusst. Wenn er sich unter revolutionärem Einfluss die sozialistische und kommunistische Ideologie angeeignet hat, kann er, unabhängig von seiner sozialen und Klassenlage, den Volksmassen dienen.

Die Idee der Liebe zu Vaterland, Volk und Nation ist höchst allgemeine Idee, die jeder gesellschaftliche Mensch annehmen kann.

Jeder, dem die Idee der Liebe zu Land, Volk und Nation teuer ist, kann ihnen dienen und zu den Volksmassen gerechnet werden.

49. Warum werden die Volksmassen das Subjekt der Geschichte?

Die Volksmassen werden das Subjekt der Geschichte, weil von ihnen alles in der Gesellschaft geschaffen und die Geschichte entwickelt wird.

Ein wichtiges Merkmal des Trägers der sozialen Bewegung besteht darin, dass er alles in der Gesellschaft schafft und entwickelt. Nur solcher Träger, der alles für die Existenz und Entwicklung der Gesellschaft Notwendige schafft und entwickelt, kann das Subjekt der Geschichte werden.

Unter den verschiedensten Klassen und Kollektiven, welche die Gesellschaft bilden, sind nur die Volksmassen das Kollektiv, das die sozialen Reichtümer schafft und die sozialen Verhältnisse verändert und entwickelt.

Vor allem gestalten die Volksmassen die Natur um, entwickeln die Produktivkräfte und schaffen materielle Reichtümer.

Außerdem schaffen sie ideologisch-kulturelle Reichtümer und gestalten die gesellschaftlichen Verhältnisse und die Gesellschaftsordnung um.

50. In welcher Beziehung stehen das souveräne Subjekt der Geschichte, der sozio-politische Organismus und das Subjekt der Revolution miteinander?

Das Wort „das souveräne Subjekt der Geschichte“ wird dafür gebraucht, die Volksmassen, die die Geschichte und ihr eigenes Schicksal selbstständig und schöpferisch gestalten, von dem allgemeinen Subjekt der Geschichte zu unterscheiden.

Das souveräne Subjekt der Geschichte ist der sozio-politische Organismus mit der unsterblichen souveränen Lebenskraft, in dem Führer, Partei und Massen organisatorisch-ideologisch und moralisch und pflichtbewusst fest vereint sind.

Die Volksmassen werden unter Führung der Partei um den Führer organisatorisch-ideologisch eng zusammengeschart und bilden so einen sozio-politischen Organismus mit der unvergänglichen souveränen Lebenskraft.

Das Subjekt der Revolution bedeutet die Volksmassen als revolutionäre Kräfte, die hohes souve-

ränes Bewusstsein haben und politisch vorbereitet sind.

Die Volksmassen können nur unter Führung der Partei und des Führers das souveräne Subjekt der Geschichte werden, das sein eigenes Schicksal selbstständig und schöpferisch gestaltet, und die Volksmassen in solchem Zustand stellen einen sozio-politischen Organismus dar, der um den Führer zu einem Ganzen zusammengeschlossen ist und ein in sich vollendetes Ganzes bildet.

Schließlich stehen das souveräne Subjekt der Geschichte, der sozio-politische Organismus und das Subjekt der Revolution als Ganzheit von Führer, Partei und Massen in demselben Verhältnis miteinander.

51. Was ist der soziale und klassenmäßige Faktor dafür, dass die Volksmassen das souveräne Subjekt der Geschichte werden können?

Dieser Faktor ist die Entstehung der fortschrittlichen Arbeiterklasse.

Damit die Volksmassen das souveräne Subjekt der Geschichte werden, muss von verschiedenen Klassen und Schichten, aus denen die Volksmassen bestehen, die fortschrittlichste und revolutionäre Klasse auftreten, die im ideologisch-organisatorischen Reifegrad der Volksmassen qualitative Veränderung herbeiführen kann.

Die Arbeiterklasse ist eine Klasse, die in der vollständigen Verwirklichung ihrer eigenen Souveränität wie auch der Souveränität der Volksmassen ihre historische Mission sieht und die revolutionäre Fähigkeit zu deren Verwirklichung hat.

Sie verkörpert den Kollektivismus auf höchstem Niveau und hat starke Geschlossenheit, Organisiertheit und revolutionären Charakter.

Ausgehend von diesen Eigenschaften der Arbeiterklasse, entwickeln sich die Volksmassen zum souveränen Subjekt der Geschichte, wenn sie nach dem Auftritt der fortschrittlichen Arbeiterklasse auf der Bühne der Geschichte mit deren revolutionärer Ideologie wachgerüttelt und organisiert werden.

52. Was ist der entscheidende Faktor dafür, dass die Volksmassen das souveräne Subjekt der Geschichte werden?

Dieser entscheidende Faktor ist die Führung des hervorragenden Führers. Die Volksmassen müssen richtig geführt werden, um das souveräne Subjekt der Geschichte zu werden.

Wie sie revolutionär wachgerüttelt und organisiert werden und wie sie ihrer Verantwortung und Mission gerecht werden, hängt davon ab, ob sie richtig geführt werden oder nicht.

Der Führer formuliert die wissenschaftliche revolutionäre Ideologie, Strategie und Taktik, welche die Forderungen und das Streben der Volksmassen widerspiegeln, rüstet über die Partei die Volksmassen mit der revolutionären Ideologie aus und rüttelt so ihr Bewusstsein wach.

Er gründet die Partei der Arbeiterklasse und verschiedene politische Organisationen, schließt in ihnen die breiten Massen aus verschiedenen Schichten und Klassen zusammen und macht so sie zu einer Kampfformation.

Er stellt von verschiedenen Klassen und Kollektiven, aus denen das Subjekt der Geschichte besteht, die Kernkräfte der Revolution in den Vordergrund und sorgt mit ihnen als Vorbild dafür, dass die Volksmassen die ideologisch-geistigen Qualitäten als souveränes Subjekt der Geschichte zufriedenstellend in sich vereinen und auch unter jeglichen schwierigen Bedingungen und Umständen die feste Position als souveränes Subjekt der Geschichte einnehmen und ihrer Rolle gerecht werden.

53. Was sind die Merkmale des souveränen Subjektes der Geschichte?

Erstens ist das souveräne Subjekt der Geschichte eine Ganzheit, in der die Partei und das Volk um den Führer eng geschart sind.

Es unterscheidet sich grundlegend in der Stabilität der Verbundenheit von allen anderen gesellschaftlichen Kollektiven.

Es ist eine stabile moralisch-pflichttreue Einheit, in der die Partei und das Volk die auf der

revolutionären Ideologie des Führers beruhende Geschlossenheit im Denken und Wollen und organisatorische Geschlossenheit erreichten und mit revolutionärer Pflichttreue und Kameradschaft fest vereint sind.

Zweitens ist das souveräne Subjekt der Geschichte ein sozio-politischer Organismus mit einer unvergänglichen souveränen Lebenskraft.

Seine Lebenskraft ist eine unendliche Lebenskraft, in der die kluge Führung von Partei und Führer und die unerschöpfliche Kraft von Armee und Volk miteinander verbunden sind, und eine mächtige Lebenskraft, die die Souveränität der Volksmassen vollständig verwirklichen kann.

54. Von welcher Bedeutung ist die Klärung des sozialhistorischen Grundprinzips der Juche-Ideologie, dass die sozialhistorische Bewegung die souveräne Bewegung der Volksmassen ist?

Vor allem wurde die Hauptrichtung der sozialhistorischen Entwicklung klar erklärt.

Es wurde geklärt, dass sich die Gesellschaftsgeschichte in die Richtung entwickelt, in der die Souveränität ihres Subjekts, der Volksmassen, verwirklicht wird.

Ferner wurde das Endziel der sozialhistorischen Entwicklung erklärt.

Das heißt: Es wurde geklärt, dass dieses Endziel in der völligen Verwirklichung der Souveränität der Volksmassen besteht, deshalb die gesellschaftliche Entwicklung und die Revolution nicht mit der Liquidierung der Ausbeutergesellschaft und der Errichtung der sozialistischen Ordnung enden, sondern nur durch die Errichtung der Gesellschaft, in der die Souveränität der Volksmassen verwirklicht wird, ihr Endziel erreichen.

55. Was ist das von der Juche-Ideologie geklärte wesentliche Merkmal der sozialhistorischen Bewegung?

Auf der Grundlage der wissenschaftlichen Erklärung über das Subjekt der Gesellschafts-

geschichte erhellt die Juche-Ideologie neu das wesentliche Merkmal der sozialhistorischen Bewegung.

Dieses Merkmal besteht darin, dass die sozialhistorische Bewegung eine souveräne, schöpferische und bewusste Bewegung der Volksmassen ist.

56. Was bedeutet, dass die sozialhistorische Bewegung eine souveräne Bewegung der Volksmassen ist?

Es bedeutet, dass die sozialhistorische Bewegung die Tätigkeit und der Kampf ist, bei denen das Hauptziel in der Verwirklichung der Souveränität der Volksmassen besteht und die Volksmassen in eigener Verantwortung und aus eigener Kraft alles tun.

Die soziale Bewegung sieht das Hauptziel darin, die Souveränität der Volksmassen zu verwirklichen, und ist eine souveräne Bewegung der Volksmassen, die sich zur Verwirklichung ihrer Souveränität entwickelt.

Der Kampf für die Verwirklichung der Sou-

veränität ist eine sehr umfassende und grandiose Arbeit, die sich in allen Bereichen der Natur und Gesellschaft entfaltet, und eine schwierige und komplizierte Arbeit, die von einem erbitterten Kampf gegen die die Souveränität verletzenden Kräfte begleitet wird.

Die Fähigkeit zum Kampf für die Umgestaltung der Natur und Gesellschaft und die Gestaltung des eigenen Schicksals haben nur die Volksmassen selbst.

Alle Erfolge bei der Umgestaltung der Natur und Gesellschaft und der Umformung der Menschen sind historische Ergebnisse, die eben durch die Kraft und Klugheit der Volksmassen vollbracht wurden.

57. Warum wird der Kampf für die Souveränität der Volksmassen ununterbrochen fortgeführt?

Die wesentlichen Forderungen der Volksmassen, ja ihre souveränen Forderungen erhöhen sich von Tag zu Tag.

Durch den Kampf der Volksmassen für die Souveränität wird ihre Souveränität realisiert und dementsprechend werden höhere Ansprüche auf ihre Souveränität erhoben. Je höher diese Ansprüche werden, desto aktiver entfaltet sich die gesellschaftliche Bewegung.

Mit dem Lauf der Geschichte erfolgt der Generationswechsel auch in den Volksmassen.

Jede Generation der Volksmassen erfüllte aufrichtig ihre Mission beim historischen Vormarsch für die Souveränität.

Auch die Generationen, die in der fernen Zukunft der Geschichte die Volksmassen vertreten werden, werden unbeirrt den Weg der Souveränität beschreiten, denn die Souveränität ist das unveränderliche Wesen der Volksmassen.

Mit der Entwicklung der sozialhistorischen Bewegung werden das Streben und der Wunsch der Volksmassen nach Souveränität immer stärker, und demgemäß wird sich der Kampf für die Verwirklichung der Souveränität noch weiter entwickeln. Der Strom der Geschichtsentwicklung,

in dem die Volksmassen nach Souveränität verlangen und auf dem Weg der Souveränität voranschreiten, kann durch nichts aufgehalten werden.

58. In welcher Form erfolgt die souveräne Bewegung der Volksmassen?

Der Hauptinhalt des Kampfes für die Souveränität der Volksmassen ist die Umgestaltung der Gesellschaft und der Natur wie auch die Umformung der Menschen.

Nur wenn die Volksmassen von sozialer Abhängigkeit, von den Fesseln der Natur, der alten Ideologie und Kultur befreit werden, ist es möglich, ihre Souveränität völlig zu realisieren. Deshalb wird der Kampf für ihre Souveränität in allen Bereichen – Umgestaltung der Gesellschaft und der Natur, Umformung der Menschen – allseitig geführt.

59. Was für eine Arbeit ist die Umgestaltung der Gesellschaft?

In der langen Geschichte der menschlichen

Gesellschaft kämpften die Volksmassen ununterbrochen, um sich von sozialer Abhängigkeit zu befreien.

Die Umgestaltung der Gesellschaft ist ein Kampf zur Schaffung von gesellschaftlichen und politischen Voraussetzungen dafür, dass die Volksmassen, befreit von der klassenmäßigen und nationalen Unterjochung, ein souveränes Leben genießen können, und eine Tätigkeit dafür, die gesellschaftlichen Verhältnisse zu entwickeln, damit die Stellung und Rolle der Volksmassen verstärkt werden.

60. Was für eine Arbeit ist die Umgestaltung der Natur?

Die Umgestaltung der Natur ist ein Kampf und eine Tätigkeit zur Schaffung von materiellen Bedingungen dafür, dass die Volksmassen, befreit von Fesseln der Natur, ein souveränes Leben führen können.

Der Mensch muss unbedingt auf die Natur wirken und materielle Reichtümer schaffen, um zu

leben und sich zu entwickeln. Materielle Reichtümer sind unentbehrliche Bedingungen für die Existenz des Menschen und die Entwicklung der Gesellschaft, und deren Quelle ist die Natur.

Nur wenn die Menschen die Natur umgestalten und bezwingen, können sie sich von Fesseln der Natur befreien und materielle Bedingungen für das souveräne Leben schaffen. Aus diesem Grund hat die soziale Bewegung der Volksmassen für die Verwirklichung der Souveränität die Naturumgestaltung für die Schaffung von materiellen Reichtümern in der Natur und von einer günstigen natürlichen Umwelt zum Inhalt.

61. Was für eine Arbeit ist die Umformung der Menschen?

Die Umformung der Menschen ist ein Kampf zur Schaffung von ideologisch-kulturellen Bedingungen dafür, dass sich die Volksmassen, befreit von Fesseln der alten Ideologie und Kultur, eines souveränen Lebens erfreuen können.

Nur wenn sich die Menschen von Fesseln der

alten Ideologie und Kultur völlig befreien und das souveräne ideologische Bewusstsein und die gesunde Kultur haben, können sie ihr eigenes Schicksal in den Händen halten und gestalten und als ein souveränes Wesen sinnvoll leben und wirken.

62. In welcher Reihenfolge werden drei Umgestaltungen im Prozess der sozialen Entwicklung durchgeführt?

Die historische Reihenfolge dreier Umgestaltungen ist eine Frage, welcher Bereich nach der Entwicklungsetappe der Revolution Vorrang vor anderen hat.

Nur weil sich drei Bereiche dreier Umgestaltungen in enger Verbindung miteinander einheitlich entwickeln, nehmen sie in der gesellschaftlichen Tätigkeit des Menschen nicht in jedem Zeitabschnitt gleiche Stellung ein.

Nach der Entwicklungsetappe der Revolution wird einer von drei Umgestaltungen Priorität eingeräumt.

In der Ausbeutergesellschaft wird die Umgestaltung der Gesellschaft für die Verwirklichung

der sozio-politischen Souveränität in den Vordergrund gestellt und durchgeführt.

In der sozialistischen Gesellschaft werden die Umgestaltung der Natur und die Umformung der Menschen im Vordergrund stehen und durchgeführt.

63. Warum nimmt der Kampf für die Souveränität der Volksmassen internationalen Charakter an?

Dieser Kampf trägt internationalen Charakter, weil er im internationalen Maßstab geführt wird, d. h. ein Prozess ist, in dem alle Länder, alle Nationen und Völker in der Welt, die die Souveränität verteidigen, gemeinsam kämpfen.

Es hängt damit zusammen, dass sich die Imperialisten bei der Unterdrückung der Souveränität der Volksmassen mit gemeinsamen Interessen international miteinander vereinigen. Es steht auch in Beziehung mit der Gemeinsamkeit der historischen Lage und der Interessen der unterdrückten Nationen und Völker der Welt.

64. Was bedeutet die Wahrung der eigenständigen Position in der Revolution und beim Aufbau?

Weil die soziale Bewegung eine souveräne Bewegung der Volksmassen ist, ist die eigenständige Position in der Revolution und beim Aufbau zu wahren, um die Souveränität der Volksmassen zu verteidigen.

Es bedeutet, dass die Volksmassen die in der Revolution und beim Aufbau anfallenden Fragen nach eigenständiger Beurteilung und Entscheidung behandeln und sie aus eigener Kraft lösen.

65. Was ist der wesentliche Inhalt der eigenständigen Position?

Es handelt sich vor allem darum, dass die Volksmassen ihre Rechte als Herren in der Revolution und beim Aufbau ausüben.

Das bedeutet, dass die Volksmassen alle in der Revolution und beim Aufbau anfallenden Fragen nach ihrem eigenen Urteil und eigenständigen Entscheidungen gemäß ihren Interessen lösen.

Die eigenständige Position heißt ferner, dass

die Volksmassen ihrer Verantwortung als Herren in der Revolution und beim Aufbau gerecht werden.

Das bedeutet, dass sie alle in der Revolution und beim Aufbau anfallenden Fragen in eigener Verantwortung aus eigener Kraft lösen.

66. Welche Stellung nimmt die Durchsetzung des eigenen Denkens in der Ideologie im Prinzip für die Wahrung der eigenständigen Position ein?

In der Wahrung der eigenständigen Position erweist sich die Durchsetzung des eigenen Denkens in der Ideologie als die erstrangige Frage.

Um den souveränen Standpunkt zu wahren, ist das Prinzip – das eigene Denken in der Ideologie, die Souveränität in der Politik, die Selbstständigkeit in der Wirtschaft und die Selbstverteidigung zum Schutze des Landes – durchzusetzen.

Alle Tätigkeiten der Menschen werden durch ihr ideologisches Bewusstsein bestimmt. Um beim Aufbau der Gesellschaft den bewussten Eifer und die schöpferische Aktivität der werktätigen Volksmassen in vollem Maße zur Geltung zu

bringen, muss man zuallererst die Frage lösen, bei der es darum geht, dass sie im Bewusstsein, Herren der Revolution zu sein, am Revolutionskampf und Aufbau eigenverantwortlich teilnehmen, das heißt, dass das eigene Denken in der Ideologie durchgesetzt wird.

67. Was bedeutet, dass die soziale Bewegung eine schöpferische Bewegung der Volksmassen ist?

Es bedeutet, dass sie eine Bewegung der Volksmassen für die ununterbrochene Umgestaltung der Natur und Gesellschaft ist. Das heißt: Die soziale Bewegung ist eine Tätigkeit und ein Kampf, bei denen die Volksmassen mit ihren schöpferischen Fähigkeiten alles Alte und Reaktionäre beseitigen und das Neue und Progressive schaffen.

68. Warum wird die soziale Bewegung zur schöpferischen Bewegung der Volksmassen?

Das hängt damit zusammen, dass die Volksmassen ein schöpferisches Wesen sind, dem

Schöpfertum wesenseigen ist.

Die Volksmassen, denen Schöpfertum eigen ist, fordern, alles Überholte zu beseitigen und das Neue zu schaffen.

Dieser Anspruch der Volksmassen wird von ihrem Streben nach Souveränität erhoben.

Sie entfalten ununterbrochen die schöpferischen Tätigkeiten zur Umgestaltung der Natur und Gesellschaft, um ihre souveränen Forderungen zu verwirklichen.

Da sie die schöpferische Fähigkeit zur Umgestaltung der Natur und Gesellschaft haben, üben sie die schöpferischen Tätigkeiten dafür erfolgreich aus.

So wird die soziale Bewegung durch die schöpferischen Tätigkeiten der Volksmassen vorangetrieben.

69. Welche Merkmale hat die schöpferische Bewegung der Volksmassen?

Die schöpferische Bewegung der Volksmassen ist dadurch charakterisiert, dass sie vom Kampf begleitet wird.

Alle sozialen Umwälzungen und Fortschritte, die in der ganzen Zeit der Menschheitsgeschichte erzielt wurden, wurden durch den schöpferischen Kampf der Volksmassen geschaffen.

Ein Merkmal der schöpferischen Bewegung der Volksmassen besteht darin, dass sie ein Prozess ist, in dem sie sich selbst zu einem stärkeren Wesen entwickeln.

Sie bildeten bei der Umgestaltung der Natur und der Entwicklung der Gesellschaft gleichzeitig ihre schöpferische Fähigkeit aus.

Ihre schöpferische Tätigkeit ist ein Prozess, in dem sie ihre gesammelte schöpferische Kraft entfalten, und zugleich ein Prozess, in dem sie ihre schöpferische Fähigkeit auf eine höhere Stufe entwickeln.

70. Was bedeutet die Wahrung der schöpferischen Position in der Revolution und beim Aufbau?

Da die soziale Bewegung eine schöpferische Bewegung der Volksmassen ist, müssen die Volksmassen im Kampf zur Umgestaltung der Natur und Gesellschaft stets am schöpferischen

Standpunkt unentwegt festhalten.

Das bedeutet, alle in der Revolution und beim Aufbau auftretenden Fragen gestützt auf die Schaffenskraft der Volksmassen und entsprechend den konkreten realen Verhältnissen des eigenen Landes schöpferisch zu lösen.

71. Was bedeutet, dass die gesellschaftliche Bewegung eine bewusste Bewegung der Volksmassen ist?

Es bedeutet, dass diese Bewegung durch das ideologische Bewusstsein der Volksmassen entsteht und entwickelt wird. Mit anderen Worten ist die gesellschaftliche Bewegung eine Tätigkeit und ein Kampf, welche durch die ideologisch wachgerüttelten Volksmassen entstehen und mit ihren ideologisch-geistigen Kräften vorangebracht werden.

72. Welche Rolle spielt das souveräne ideologische Bewusstsein in der sozialhistorischen Bewegung?

Das souveräne ideologische Bewusstsein ist das Selbstbewusstsein als Herr des eigenen

Schicksals und der Wille, das eigene Schicksal selbst zu gestalten.

Dieses Bewusstsein spielt eine entscheidende Rolle in der gesellschaftlichen und revolutionären Bewegung. Das bedeutet, dass es der Hauptfaktor ist, der die Rolle aller Menschen in der Revolution und beim Aufbau bestimmt.

Dieses Bewusstsein veranlasst die Menschen dazu, sich mit dem richtigen Klassenstandpunkt und der Einstellung zum Kampf für die Verteidigung und Realisierung der Interessen der Volksmassen zu erheben, den starken Willen und die Kampfkraft zur Geltung zu bringen und die revolutionäre Bewegung siegreich einzuleiten.

73. Was bedeutet, in der Revolution und beim Aufbau die Gedanken des Menschen als Hauptsache im Auge zu behalten?

Da die revolutionäre Bewegung eine bewusste Bewegung ist, muss man stets das Prinzip einhalten, im revolutionären Kampf und beim Aufbau die Ideen des Menschen als Hauptsache im Auge zu behalten.

Das bedeutet, den ideologischen Faktoren entscheidende Bedeutung beizumessen und alle Probleme durch die Verstärkung der Rolle des ideologischen Bewusstseins des Menschen zu lösen.

Den ideologischen Faktoren entscheidende Bedeutung beizumessen, das bedeutet, der Ideologie der Menschen erstrangiges Augenmerk zu schenken und gestützt auf diese Faktoren alle anderen Bedingungen für die Revolution und den Aufbau zur Reife zu bringen.

Mit der Verstärkung der Rolle des ideologischen Bewusstseins alle Fragen zu lösen – das bedeutet alle in der Revolution und beim Aufbau anfallenden Fragen nicht in technisch-fachlicher und administrativer Weise, sondern durch ideologische Mobilisierung der Menschen zu lösen.

74. Was erhellt die Juche-Ideologie in den Leitprinzipien?

Die Juche-Ideologie beleuchtet die Leitprinzipien, die in der revolutionären Bewegung im Auge zu behalten sind.

Ihre Leitprinzipien bestehen aus den Prinzipien, die eigenständige Position zu wahren, die schöpferischen Methoden anzuwenden und in der Revolution und beim Aufbau die Ideologie fest im Griff zu halten.

75. Was ist das Prinzip, die eigenständige Position zu wahren?

Dieses Prinzip ist ein Prinzip dafür, in der Partei- und Staatstätigkeit die Souveränität zu wahren und durchzusetzen.

Es hat das eigene Denken in der Ideologie, Souveränität in der Politik, Selbstständigkeit in der Wirtschaft und Selbstschutz in der Landesverteidigung zum Inhalt.

Diese Leitprinzipien sind dafür bestimmt, die Volksmassen dazu zu veranlassen, die Stellung als Herren der Revolution und des Aufbaus zu wahren.

76. Was bedeutet, in der Ideologie das eigene Denken durchzusetzen?

Es ist ein Prinzip für die Durchsetzung der

Souveränität im ideologischen Bereich.

In der Ideologie das eigene Denken durchzusetzen, bedeutet, das Bewusstsein als Herr der Revolution und des Aufbaus haben und die Einstellung und Haltung beziehen zu lassen, in Denken und Praxis die Revolution des eigenen Landes in den Mittelpunkt zu stellen und alle Probleme mit eigener Klugheit und Kraft zu lösen.

77. Warum ist es notwendig, das eigene Denken in der Ideologie durchzusetzen?

Es ist unerlässlich, weil die Revolution und der Aufbau die bewusste Tätigkeit der Menschen sind und die Erfolge in der Revolution und beim Aufbau durch die Ideologie der Menschen entschieden werden.

Nur durch die Durchsetzung des eigenen Denkens in der Ideologie ist es möglich, das Prinzip der Souveränität in der Politik, der Selbstständigkeit in der Wirtschaft und des Selbstschutzes in der Landesverteidigung erfolgreich in die Tat umzusetzen.

Es ist auch erforderlich, weil nur mit eigenem Denken die Partei und das Volk jedes Landes die Revolution und den Aufbau des eigenen Landes auf eigenverantwortlichem Standpunkt verwirklichen können.

78. Was ist notwendig, um das eigene Denken in der Ideologie durchzusetzen?

Vor allem gilt es, sich mit der souveränen revolutionären Ideologie und der Linie und Politik der eigenen Partei auszurüsten.

Außerdem muss man sich in eigenen Dingen auskennen, sie für wertvoll halten und aktiv herausstellen.

Des Weiteren ist es erforderlich, hohes nationales Selbstwertgefühl und revolutionären Stolz zu haben.

Ferner ist die Nationalkultur zu entwickeln und das kulturell-technische Niveau der Massen zu erhöhen.

Außerdem muss man gegen Kriechertum und andere alte Ideen aller Schattierungen kämpfen.

79. Was ist das Prinzip der Souveränität in der Politik?

Es handelt sich um das Prinzip für die Durchsetzung der Souveränität in der Politik.

Die Wahrung der Souveränität in der Politik bedeutet, die nationale Unabhängigkeit und Souveränität des eigenen Volkes zu verteidigen, die Interessen des eigenen Volkes zu verfechten und eine auf die Kraft des eigenen Volkes gestützte Politik zu betreiben.

80. Warum ist es notwendig, die Souveränität in der Politik zu wahren?

Vor allem deshalb, weil die Politik ein Bereich ist, der im gesellschaftlichen Leben von entscheidender Bedeutung ist.

Außerdem gilt es, weil die politische Souveränität das erste Kriterium und das Leben eines souveränen und unabhängigen Staates ist.

Ferner deshalb, weil alle Probleme in der Revolution und beim Aufbau direkt von der Politik abhängen.

81. Was ist notwendig, um das Prinzip der Souveränität in der Politik durchzusetzen?

Vor allem ist eine souveräne Macht zu errichten.

Ferner muss man eigene politische Kräfte festigen.

Außerdem ist es notwendig, mit eigener Leitideologie die Linie und Politik nach eigenen Entscheidungen eigenständig zu beschließen und durchzusetzen.

Es gilt auch, in den Auslandsbeziehungen vollständige Souveränität und Gleichberechtigung auszuüben.

82. Was ist das Prinzip der Selbstständigkeit in der Wirtschaft?

Es handelt sich um das Prinzip für die Durchsetzung der Selbstständigkeit in den wirtschaftlichen Bereichen.

Dieses Prinzip in der Wirtschaft zu wahren,

bedeutet, eine Wirtschaft aufzubauen, die auf eigenen Füßen steht, ohne von anderen abhängig zu sein. Mit anderen Worten, jene Wirtschaft, die dem eigenen Volk dient und sich, gestützt auf die Ressourcen des eigenen Landes und die Kraft des eigenen Volkes, entwickelt.

83. Warum ist das Prinzip der Selbstständigkeit in der Wirtschaft durchzusetzen?

Nur so ist es vor allem möglich, die Unabhängigkeit des Landes zu festigen, selbstständig zu leben, das eigene Denken in der Ideologie, die Souveränität in der Politik und den Selbstschutz in der Landesverteidigung zuverlässig zu gewährleisten und dem Volk ein reiches materielles Leben zu sichern.

Außerdem ist es möglich, die nationale Ungleichheit zu beseitigen, die allseitige Prosperität und Entwicklung der Nation zu erreichen, die ökonomische Zusammenarbeit zwischen den

Staaten nach dem Prinzip der völligen Gleichberechtigung und des gegenseitigen Vorteils zu erweitern und zu entwickeln und die wirtschaftliche Ausplünderung durch die Imperialisten zu verhindern.

84. Was soll man tun, um das Prinzip der Selbstständigkeit in der Wirtschaft durchzusetzen?

Vor allem ist beim Wirtschaftsaufbau das Prinzip des Schaffens aus eigener Kraft zu wahren und die Wirtschaft vielseitig und komplex zu entwickeln.

Außerdem gilt es, die Wirtschaft mit moderner Technik auszustatten und nationale technische Talente in großem Maßstab heranzubilden.

Man muss eigene Rohstoff- und Brennstoffbasis festigen und große Kraft für den Außenhandel einsetzen.

Entsprechend den Erfordernissen der sich entwickelnden Wirklichkeit sind die Leitung und Verwaltung der Wirtschaft zu verbessern.

85. Was bedeutet die Realisierung des Prinzips der Selbstverteidigung zum Schutze des Landes?

Dieses Prinzip ist ein Prinzip für die Durchsetzung der Souveränität im Bereich der Landesverteidigung.

Die Umsetzung dieses Prinzips bedeutet, mit eigener Kraft das eigene Land zu schützen. Mit anderen Worten, heißt es, dass das Volk jedes Landes eine mächtige Verteidigungskraft für den Schutz des eigenen Landes schafft und alle Probleme beim Aufbau der Landesverteidigung und in der militärischen Tätigkeit entsprechend den Interessen des eigenen Volkes und den realen Verhältnissen des eigenen Landes löst.

86. Warum ist es notwendig, das Prinzip der Selbstverteidigung zum Schutze des Landes zu realisieren?

Deshalb, weil der Selbstschutz in der Landesverteidigung eines der Hauptmerkmale eines sou-

veränen und unabhängigen Staates ist.

Außerdem ist es notwendig, weil die Selbstverteidigung zum Schutze des Landes auch ein militärisches Unterpfand für die politische Unabhängigkeit und die wirtschaftliche Selbstständigkeit des Landes ist.

87. Was soll man tun, um das Prinzip der Selbstverteidigung zum Schutze des Landes zu verwirklichen?

Vor allem muss man über selbstverteidigende revolutionäre Streitkräfte verfügen und ein das gesamte Volk und den ganzen Staat einbeziehendes Verteidigungssystem schaffen.

Außerdem gilt es, die politisch-ideologische Überlegenheit der revolutionären Streitkräfte in hohem Maße zur Geltung zu bringen und die eigenständige Einstellung zum Krieg zu beziehen.

Außerdem ist es notwendig, die eigene Verteidigungsindustrie aufzubauen und das Hinterland zu verstärken.

88. Wie widerspiegelt das Prinzip zur Anwendung der schöpferischen Methoden die Besonderheiten der revolutionären Bewegung?

Der Kampf für die Gestaltung des Schicksals der Volksmassen erfolgt im Rahmen jedes Landes und jeder Nation.

Historisch gesehen, gab es in der Tat noch nicht eine die ganze Menschheit umfassende Revolution, die von Ländern und Nationen losgelöst ist.

Da die konkreten Verhältnisse und Bedingungen jedes Landes und jeder Nation, ihre Kampfziele, der Reifegrad der Massen und ihre konkreten Gedanken und Gefühle unterschiedlich sind, wird der Kampf der Volksmassen für die Gestaltung des Schicksals konsequent eigenständig und entsprechend den realen Verhältnissen durchgeführt.

Es kann keinen anderen Weg zur Gestaltung des Schicksals der Volksmassen geben, als bei der Vorbereitung der eigenen revolutionären Kräfte mit eigener eigenständiger Strategie und Taktik gemäß eigenen Ansprüchen und Interes-

sen den revolutionären Kampf mit eigener Kraft zu führen.

Ein Beweis dafür ist, dass es in Wirklichkeit in der Geschichte der einzelnen Länder und Nationen für die Gestaltung des Schicksals Spuren des Bluts und des Schweißes der Volksmassen des eigenen Landes gab, aber noch nie solches Beispiel da gewesen war, dass dank der Kraft anderer Länder oder einem von anderen gegebenen Rezept die Wendezeit für die Gestaltung des Schicksals begrüßt wurde.

In der Revolution kann es nicht bestehende Formeln oder schematisierte Methodik extra geben.

Das Prinzip zur Wahrung des schöpferischen Standpunktes ist ein Prinzip, das die Besonderheiten der revolutionären Bewegung im Rahmen jedes Landes und jeder Nation richtig widerspiegelt, und eine mächtige Waffe für die Gestaltung des Schicksals der Volksmassen.

89. Welche Inhalte hat das Prinzip zur Anwendung der schöpferischen Methoden?

Dieses Prinzip hat die Methode, sich auf die

Volksmassen zu stützen, und die Methoden, die den realen Verhältnissen entsprechen, zum Inhalt.

Dieses Prinzip ist dafür bestimmt, in den Tätigkeiten der Partei und des Staates, in allen Bereichen der Revolution und des Aufbaus Schöpfertum durchzusetzen und somit die Volksmassen ihrer Rolle als Herren der Revolution und des Aufbaus gerecht werden zu lassen.

90. Was bedeutet, sich auf die Volksmassen zu stützen?

Es bedeutet, auf die Kraft der Volksmassen zu vertrauen, ihre Schöpferkraft zu mobilisieren und somit alle Probleme in der Revolution und beim Aufbau zu lösen.

91. Warum soll man, gestützt auf die Volksmassen, die Revolution und den Aufbau voranbringen?

Man muss sich auf die Volksmassen stützen, weil sie entscheidende Kräfte sind, die die Revolution und den Aufbau vorantreiben.

Erfolge in der Revolution und beim Aufbau hängen davon ab, wie die Schaffenskraft der Volksmassen mobilisiert wird.

Da die Volksmassen Herren der Revolution und des Aufbaus sind und unerschöpfliche schöpferische Fähigkeiten haben, kann man, nur wenn man sich auf sie stützt, jede schwierige Frage erfolgreich lösen und die Revolution und den Aufbau tatkräftig beschleunigen.

Deshalb muss man auf das Volk vertrauen, vom Volk lernen und das Volk mobilisieren.

92. Was ist wichtig, um, gestützt auf die Volksmassen, die Revolution und den Aufbau durchzuführen?

Vor allem gilt es, in Widerspiegelung der Ansprüche und des Strebens der Volksmassen die Linie und Politik auszuarbeiten, sie zur eigenen Sache der Massen zu machen und die Massen zu einer politischen Kraft zusammenzuschließen.

Außerdem ist es notwendig, alles Alte zu be-

kämpfen, was das Neuerertum behindert, und eine starke Massenbewegung ins Leben zu rufen.

Des Weiteren sind revolutionäre Arbeitsmethoden und Methoden zur Arbeit mit den Massen anzuwenden.

93. Warum ist es notwendig, die Revolution und den Aufbau entsprechend den realen Verhältnissen durchzuführen?

Denn die revolutionäre Bewegung erfordert, alle Probleme entsprechend der sich verändernden und entwickelnden Wirklichkeit und den konkreten Bedingungen des eigenen Landes zu lösen.

In der Revolution und beim Aufbau kann es niemals ein allgemein annehmbares Rezept geben, das für alle Zeiten und alle Länder gültig sein könnte.

Wenn schon, gilt es, sich alle Probleme mit dem eigenen Kopf zu überlegen und sie aus eigener Kraft zu lösen.

Und die schöpferischen Tätigkeiten der Volks-

massen erfolgen stets unter konkreten Bedingungen und Umständen.

Die Gedanken und Gefühle und der Bereitschaftsgrad der Volksmassen, des Trägers des Schaffens, sind in jedem Land anders, ebenso die sozioökonomischen und die materiellen Bedingungen der schöpferischen Tätigkeit.

Deshalb muss man stets alle Probleme in der Revolution und beim Aufbau entsprechend den konkreten Verhältnissen des eigenen Landes schöpferisch lösen.

94. Was ist notwendig für die Anwendung der Methoden, die den realen Verhältnissen entsprechen?

Vor allem gilt es, die Linie und Politik, Strategie und Taktik unter exakter Berücksichtigung der subjektiven und objektiven Bedingungen für die Revolution im eigenen Land festzulegen und einen richtigen Standpunkt zu bisherigen Theorien einnehmen.

Außerdem ist es wichtig, entsprechend den historischen Bedingungen der Zeit und den eigenen konkreten Verhältnissen aktiv nach neuen Prinzipien und Wegen der Revolution sowie des Aufbaus zu suchen und einen kritischen und schöpferischen Standpunkt gegenüber den Erfahrungen anderer Länder zu beziehen.

95. Was sind die Inhalte des Prinzips, der Ideologie die größte Bedeutung beizumessen?

Dieses Prinzip ist dafür bestimmt, in den Tätigkeiten der Partei und des Staates, in allen Bereichen der Revolution und des Aufbaus die Bewusstheit der Volksmassen in hohem Maße zur Geltung zu bringen und so die Stellung und Rolle der Volksmassen als Herren der Revolution und des Aufbaus zu garantieren.

Dieses Prinzip hat zum Inhalt, der ideologischen Umformung und der politischen Arbeit Vorrang einzuräumen.

96. Was bedeutet, dass Vorrang der ideologischen Umformung gebührt?

Es bedeutet, der Arbeit für die Umformung des ideologischen Bewusstseins der Menschen und deren Entwicklung zu wahren sozialen Menschen den Vorrang vor allen anderen Arbeiten einzuräumen.

97. Warum ist es notwendig, der ideologischen Umformung Priorität einzuräumen?

Vor allem ist es notwendig, weil die ideologische Umformung die Hauptsache bei der Umformung der Menschen zu wahren gesellschaftlichen Menschen ist.

Außerdem deshalb, weil die ideologische Umformung noch schwieriger als die Umgestaltung der materiellen Lebensbedingungen der Menschen oder die Erhöhung ihres kulturell-technischen Niveaus ist.

Es ist auch unerlässlich, weil die ideologische Umformung auch eine tiefgreifende Revolution ist.

98. Was bedeutet, der politischen Arbeit Vorrang einzuräumen?

Es bedeutet, vor allen anderen Arbeiten die Volksmassen mit der Linie und Politik der Partei vertraut zu machen und ihren revolutionären Enthusiasmus zu erhöhen, damit sie sich bewusst und aktiv dem revolutionären Kampf und der Aufbauarbeit widmen und dabei gute Ergebnisse erzielen.

99. Warum ist es notwendig, der politischen Arbeit Priorität einzuräumen?

Vor allem deshalb, weil es ein unumgängliches Erfordernis dafür ist, die Schöpferkraft der Massen maximal für die Erfüllung ihrer revolutionären Aufgaben zu mobilisieren.

Außerdem ist es notwendig, weil es eine Forderung ist, die dem Wesen der sozialistischen Gesellschaft entspringt.

100. Was sind Wechselbeziehungen zwischen der ideologischen Umformung und der politischen Arbeit?

Der ideologischen Umformung und der politischen Arbeit Vorrang einzuräumen – das ist ein wichtiger Inhalt des Prinzips, der Ideologie die größte Bedeutung beizumessen.

Die ideologische Umformung und die politische Arbeit sind im Gegensatz zur rein administrativ-fachlichen Arbeit eine Arbeit mit den Menschen, ja die Arbeit mit ihrer Ideologie.

Die ideologische Umformung ist eine Arbeit für die endgültige Ausmerzung der Rudimente der überlebten Gesellschaft im Bewusstsein der Menschen und für die Ausrüstung der Werktätigen mit der fortschrittlichen Ideologie. Und die politische

Arbeit ist eine Arbeit dafür, die Menschen mit der Linie und Politik der Partei vertraut zu machen und ihr politisches Bewusstsein und ihren revolutionären Elan zu erhöhen, damit sie sich mit hohem Selbstbewusstsein und hoher Aktivität der Revolution und dem Aufbau widmen.

Fragen und Antworten
über die Juche-Ideologie

Verfasser: Cha Son Il

Redaktion: Song Jin Song

Übersetzer: Jong Kwang Nam, O Un Suk

Herausgeber: Verlag für Fremdsprachige Literatur, DVR Korea

Herausgabe: Mai 2025

Nr. 250880313118

E-Mail: flph@star-co.net.kp
http://www.korean-books.com.kp

ISBN 978-9946-0-2551-3